

H 3309 E

Goldberg-Haynauer

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



5

15. Mai 94
45. Jahrgang

*Kastanienblüte am Hopfenberg in Haynau. Im Vordergrund das Ehrenmal.
Das Foto stellte uns G. Seiffert-Nickel, 86470 Thannhausen, Margaretenbrünnerle 9, zur Verfügung.*

Erinnerungen an den 1. Pfingsttag vor 60 Jahren!

Wir wohnten damals noch in meinem Geburtsort Alt-Schönau. Als wir aus der Kirche kamen, Georg und Hubert Jung, mein Bruder Herbert und ich, kam uns an der Großkretschambrücke ein Radfahrer entgegen und sagte, am Bäckerberg sei ein Auto mit Arbeitsdienstlern umgekippt. Das mußten wir sehen und rannten los. Bei Clausnitzer über den Katzbachsteg, vorbei an Hauptfleisch, Drescher, Schumann-Gärtner, wieder über die Katzbach bei Vielhauer, den Wiesenweg entlang an Hanisch, Böhm und Köbe vorbei und zu, dritten Mal hinter der ev. Schule über die Katzbach und hinter Sommer-Karls Scheune den Fußsteg hoch in Richtung »Gasthaus zur Forelle«.

Atemlos kamen wir am Unfallort an. Menschengruppen standen auf der Straße und vor der zur »Forelle« gehörenden Scheune. Auf der Straße lag kochkant auf der Seite ein Lastauto mit einem Einachsanhänger, der auch umgekippt war. Auf dem Auto sollen mehr als 20, auf dem Anhänger über 10 Arbeitsdienstler ohne Sitzgelegenheit gewesen sein. Es waren Saarländer, die das Riesengebirge besuchen wollten und in Jauer stationiert waren. Und das mit einem Fahrzeug, bei dem schon hier die Bremsen versagten.

Der Fahrer wurde gleich festgenommen; ihm war nichts passiert. Von den Arbeitsdienstlern waren drei tot und die anderen mehr oder weniger leicht und schwer verletzt. Ärzte und Sanitäter taten ihr Bestes und versorgten die Verunglückten so gut es möglich war. Ein paar humpelten mit zerschrammten Gesichtern und gebrochenen Armen, andere hatte man auf Decken und Stroh vor und in der Scheune hingelegt, bis sie von Krankenautos abgeholt wurden. Es sah aus wie auf einem Schlachtfeld. Kleidungsstücke, Brotbeutel, Feldflaschen und andere Gegenstände lagen verstreut von der letzten Straßenkurve bis zu Sommers Hofeinfahrt, wo schon der Anhänger umgekippt war und hochkant ca. 50 Meter weit mitgeschleift wurde. Das Auto selbst rutschte noch mehrere Meter hochkantig auf der Straße.

Immer mehr Menschen sammelten sich an und wir Kinder vergaßen die Zeit zum Mittagessen, bis wir dann vom Vater heimgeholt wurden. So eine Sensation hatten wir ja noch nie erlebt oder gesehen. Trotzdem war alles sehr traurig und bedauerlich.

Nun gab es tagelang Gesprächsstoff warum das passieren konnte. Es wurde festgestellt, daß die Bremsen defekt waren, der Anhänger gar keine hatte und auf Einachshängern keine Menschen befördert werden durften.

Am Nachmittag wurde das Auto aufgestellt und beseite geschafft. Man hörte, der Fahrer (er war der Besitzer), wurde eingesperrt. Für wie lange weiß ich nicht mehr. Das Auto war ein 2,5- bis 3-t-Opel oder Ford, wie sie damals Mode waren.

Später wurde für die drei Toten ein Gedenkstein am Straßenrand aufgestellt mit der Inschrift:

*Unseren toten Kameaden von der Saar
Karl Reichard
Friedrich Massing
Robert Romb
Der Arbeitsgau Niederschlesien
Pfingsten 1934*

1965, als ich das erste Mal mit meiner Frau und den Kindern nach Alt-Schönau kam, habe ich ihnen auch diesen Gedenkstein gezeigt und die Geschichte dazu erzählt. Auch 1974 stand der Stein noch. Ich wollte ihn fotografieren, aber ein Schlesier, der Jauer besucht hatte und dazu kam, riet mir ab. Ihm hatte ein Pole in Jauer, als er Aufnahmen machte, den Film herausgerissen und gedroht, die Kamera einzuziehen. Da habe ich es aufgegeben, man war damals sehr verängstigt. Bei einem späteren Besuch wollte ich es riskieren, aber da war der Stein dann verschwunden.

Nun sind 60 Jahre vergangen, immer wieder zieht es mich einmal in die Heimat. Es hat sich vieles verändert, aber vergessen werde ich den Unfall am Bäckerberg nie!

Hans-Joachim Schmidt
früher Alt-Schönau und Schönau,
Hirschberger Str. 3,
jetzt 02708 Groß-Dehsa, Hauptstr. 1

Ein Lied, das nicht vergessen wurde

Es war Anfang der vierziger Jahre in Pilgramsdorf. In unserer Schule hatten wir einen Mitschüler namens Martin Döring. Er war ein netter, lustiger, immer zu Schabernack aufgelegter Junge. Er starb plötzlich an einem Blinddarmdurchbruch. Wir alle konnten nicht glauben, daß er nicht wieder in unsere Schule kommen sollte.

Wie es so üblich war, wurde bei der Beerdigung der Sarg und die Hinterbliebenen vom Pastor, dem Kreuzträger und uns Chorkindern zum Friedhof begleitet. Unser Kantor Blaschke hatte eigens für diese Beerdigung mit uns Kindern ein Lied eingeübt, das ich in meinem Leben nie wieder vergessen habe:

*An meines Jesu Armen,
wie ruht sich's da so gut,
so süß ist sein Erbarmen,
so sicher seine Hut.
Die lieben Englein bringen
mir schon die Himmelszier
und tun so helle singen
und spielen schon mir mir.
Drum weinet nicht ihr Lieben
und gönnt mir meine Ruh',
die ihr noch hier geblieben,
waltet nach dem Himmel zu.*

Ich hoffe, daß allen, die ein ähnliches Leid erfahren mußten, dieses Lied einen kleinen Trost bringen kann.

Gerda Böhmer geb. Kühn
Käthe Kollwitz-Str. 7, 08209 Auerbach

Joint-Venture-Gesellschaft für Neukirch

Wie Sigismund Freiherr von Zedlitz den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten mitteilte, wird das Rittergut in Neukirch in Kürze durch eine Joint-Venture-Gesellschaft bewirtschaftet werden. Sobald die polnische »Treuhänder« alles abgewickelt hat, wird Freiherr von Zedlitz nach Neukirch übersiedeln und als Gesellschafter das Gut führen. Zwar wird er nicht im

väterlichen Schloß wohnen können, da es zerstört wurde, doch wird sein ständiger Wohnsitz dann Neukirch sein.

Der engagierte Schlesier will damit beweisen, daß es doch Heimatvertriebene gibt, die in ihre Heimat zurückkehren, wenn ihnen die Möglichkeit dazu geboten wird. Wir vom »Heimatblättel« wünschen ihm bei seinem Vorhaben viel Erfolg. Die Familie von Zedlitz gehört zu den »Vettern von Wahlstatt«, das sind schlesische Adelsfamilien, die nachweislich schon im Jahr 1241 zu den deutschen Gefolgsleuten des Piastenherzogs Heinrich II. von Liegnitz gehörten.



Schloß Neukirch nach der Zerstörung 1945. Das Bild wurde im März 1957 aufgenommen. Bild: Archiv

Die Landwirtschaftsschule in Haynau

Eine Dokumentation von Marianne Happel, Brockendorf, heute Neustadt/Rübenberge

Über die Landwirtschaftsschule in Haynau hat Marianne Happel eine Dokumentation zusammengestellt, die sie im Stadtarchiv in Solingen und im Haus Schlesien hinterlegt hat. In dieser Dokumentation geht sie zu Beginn auf die Bedeutung der Schule für den ländlich strukturierten Kreis Goldberg-Haynau ein, danach läßt sie die einzelnen Schüler über ihre Schulzeit berichten. Daraus entsteht ein Bild einer berufsbildenden Schule, die für die damaligen Jahre vorbildlich war. Wir wollen in den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten auszugsweise darüber berichten.

Erstmals trafen sich ehemalige Schüler der Landwirtschaftsschule Haynau im Sommer 1985 auf dem Schlesiertreffen in

Hannover. Damals wurden regelmäßige Treffen vereinbart, was allerdings schwierig war, da keine Adressen vorhanden waren. Doch schon zum zweiten Treffen in Solingen 1986 kamen zwölf »Ehemalige«, 21 Adressen konnten gesammelt werden. Beim Heimatkreistreffen 1986 in Solingen war die Runde auf 43 angewachsen. Im Oktober 1989 war erstmalig ein Treffen im Haus Schlesien in Heisterbacherrott vorgesehen, an dem auch ehemalige Schüler aus der DDR teilnehmen wollten. Dann überschlugen sich die politischen Ereignisse, die Grenzen öffneten sich und danach konnten 72 Ehemalige registriert werden. Im Oktober 1991 fand das nächste Treffen statt, das letzte im Herbst 1993 (Die Heimatnachrichten berichteten darüber).

So lebte ein alter Freundeskreis wieder auf, der sich nach 50 Jahren immer noch zusammengehörig fühlt, berichtet Marianne Happel im Vorwort der Chronik. Hier ihr Bericht:

Die landwirtschaftlichen Verhältnisse im Kreis Goldberg-Haynau

In dem Buch »Der Heimat Bild« von 1928 hat Herr Landwirtschaftsrat F. von Paczensky und Tenczin über die Situation der Landwirtschaft berichtet. Ich gehe davon aus, daß sich manches bis 1945 geändert hat, doch vieles geblieben ist.

Wie war die Lage der Landwirtschaft in unserem Kreis?

Die Güte des Bodens war für die landwirtschaftliche Nutzung gut. Das Klima günstig für Halm- und Hackfruchtanbau.



Programm zum 20. Heimattreffen 1994

des früheren schlesischen Kreises Goldberg

mit seinen Städten Haynau und Schönau und allen Dörfern

am 14./15. Mai 1994 im Theater- und Konzerthaus der Patenstadt Solingen

Informationsbüro (am Haupteingang) Zimmernachweis, Fundsachen
Festabzeichen, Programme u. a.

Erste Hilfe Arztzimmer im Theater

Telefon, Post Münzfernsprecher an der Bushaltestelle
Schlagbaum (vom Haupteingang aus rechts)
Postamt 1, Hauptpost, Kölner Str. 24:
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Haltestellen in Richtung
Aufderhöhe, Merscheid, Ohligs, Bahnhof
Ohligs, Gräfrath, Wald, Haan, Wuppertal-
Vohwinkel: gegenüber dem Theater- und-
Konzerthaus
in Richtung
Stadtmitte, Burg, Hauptbahnhof, Höh-
scheid: vor dem Theater- u. Konzerthaus

Gottesdienste Evangelischer Gottesdienst
10.00 Uhr Stadtkirche, Kirchplatz
Katholischer Gottesdienst
10.00 Uhr Pfarrkirche St. Clemens,
Goerdelerstr. 80

Gastronomische Betreuung: Getränke- und Imbißstand im Foyer
des Kammermusiksaals.
Service von Speisen und Getränken im
Restaurant und im Konzertsaal.

Der Konzertsaal ist geöffnet Samstag ab 13.00 Uhr
Sonntag ab 9.00 Uhr

Samstag, 14. Mai 1994

15.00 – 16.30 Uhr Busfahrt zum Stadtarchiv,
Gelegenheit zum Besuch der
Goldberger Heimatstube

16.30 – 18.00 Uhr Kammermusiksaal:
Diavortrag »Schlesien – deutsche
Kulturlandschaft in Europa«
Referent: Heinz Niepel;

Ab 16.00 Uhr

19.00 – 24.00 Uhr

anschl. Gelegenheit zur Vorführung
eigener Dias und Fotos

Geselliges Beisammensein
im Konzertsaal

Bunter Abend im Konzertsaal:

Oberschlesischer Chor Solingen
Leitung: Siegfried Goedel

Solinger Volkstanzgruppe Pommern
Leitung: Irene Hackbarth

Tanzgruppe Funkgarde Blau-Weiß
Solingen e. V., Leitung: Christel Nass

Florian-Combo, Leitung: Dieter Herzberg

Conference: Martin Schubert

Sonntag, 15. Mai 1994

9.00 – 16.00 Uhr

11.00 – 12.00 Uhr

Konzertsaal: Ges. Beisammensein

Feierstunde

Musikalische Einleitung
Solinger Stadt- und Schützenkapelle
1871/1950 e. V., Leitung: Guido Hennig

Grüßworte des Oberbürgermeisters
der Stadt Solingen: Gerd Kaimer

Grüßwort der Heimatkreisbeauftragten:
Renate Boomgaarden

Musikalischer Ausklang

Busfahrt zum Stadtarchiv
Gelegenheit zum Besuch der Goldberger
Heimatstube (Abfahrt am Theater)

Rückkehr zum Theater- und Konzerthaus

Ende der Veranstaltung



Haynau i. Schles. Wilhelmstraße mit
Landwirtschaftlicher Schule und Alumnat

Die Landwirtschaftsschule mit dem Alumnat in der Wilhelmstraße in Haynau. Das Schulgebäude wurde während des Krieges zum Lazarett umfunktioniert. – Bild: Archiv.

Die Höhenlage des Kreises betrug 150 bis 270 m über NN. Die höchsten Berge waren 500 m hoch.

Auch die Betriebsgrößenverhältnisse werden sich bis 1945 im Wesentlichen nicht geändert haben. 56 % der gesamten Fläche war klein- und bäuerlicher Besitz (2 bis 100 ha). 41 % großbäuerlicher Besitz, Rittergüter und Dominien (über 100 ha). Der Anbau der Früchte war intensiv. Hauptprodukte waren Rüben/Zuckerrüben und Weizen. Die Düngung war sachgemäß, Gründüngung war Zwischenfrucht. Das Saatgut erhielt die notwendig sorgfältige Auswahl. Die Bodenbearbeitung war intensiv; Einsatz vieler Maschinen war nötig, es gab zu wenige Landarbeiter (Zuckerfabrik, Papierfabrik, Maschinenfabrik, Raubtierfallenfabrik, Bergbau zogen viele Menschen vom Land ab).

Die Milchviehhaltung dürfte sich bis 1945 verbessert haben, obwohl schon 1928 Herden des Kreises an der Spitze Schlesiens standen. In Haynau, Goldberg und an-

deren Orten gab es Molkereien, ebenso Zuckerfabriken, für uns war Haynau von Bedeutung.

Viele Vereinigungen in der Landwirtschaft sorgten für Weiterbildung und Zusammenschluß: Kalt- und Warmblutzüchter, Rindviehzüchter, Milchkontrollvereine, Versuchsring; Hebung der Pflanzenzucht, Landwirtschaftliche Kreisvereine mit vielen Ortsvereinen (im Durchschnitt: 6 Gemeinden = 1 Verein), Vaterländischer Frauenverein (später aufgelöst, mußte in die Frauenschaft eingegliedert werden).

Diese kurze Zusammenfassung erschien mir wichtig, um auf die Bedeutung der Landwirtschaftsschule in Haynau aufmerksam zu machen, sie zu unterstreichen.

Die Landwirtschaftsschule in Haynau besteht seit 1907. In ihr sollten die künftigen Landwirte mit allem notwendigen Wissen ausgestattet werden. Neben den allgemeinbildenden Fächern umfaßte der Unterricht die technischen, betriebswirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Fächer. Fachlehrer waren in der Beratung

tätig und besuchten die Landwirte auf den Höfen. 1925 wurde der Schule eine Mädchenabteilung angeschlossen. In ihr erwarben die Schülerinnen Kenntnisse und Fertigkeiten, um einen ländlichen Betrieb zu führen, soziale Aufgaben zu meistern, sich im Betrieb auf die Mitarbeit einzustellen.

Das Angebot der Unterrichtsfächer war groß und läßt von Anfang an auf eine intensive Arbeit schließen. Auch die Lehrerinnen sind in der Beratung tätig, sie nehmen die ersten Prüfungen zur Hauswirtschafterin ab.

Folgende Fächer umfaßte der Lehrplan 1928: Deutsch, Bürgerkunde, Gesundheitslehre, Säuglings- und Krankenpflege, Tierhaltung, Geflügelzucht, Gartenbau, Haushaltskunde, Nahrungsmittellehre, Kochen, Backen, Haltbarmachung, Nähen, Flickern, Schneidern, Plätten, Waschen.

Im Grunde haben sich die Unterrichtsfächer wenig geändert. 1940 waren die Fächer sehr »gestrafft«, der allgemeinbildende Unterricht »verborg« sich in den Fächern Bauerntum und Familienpflege. Gerda Käblers Zeugnis gibt ein Beispiel davon. Sie hat es mir freundlicherweise für den Bericht zur Verfügung gestellt.

Die Landwirtschaftsschule Haynau hatte einen guten Ruf, so war es selbstverständlich, daß sie nicht unter Schülermangel litt. Leider habe ich nichts über frühere Jahrgänge erfahren können, so daß die Berichte erst 1937 beginnen.

Erinnerungen

Meine Erinnerungen decken sich weitgehendst mit den Berichten der anderen Schüler. Hinzufügen möchte ich, daß wir in der Schule ein Stückchen unbeschwerter Jugend erleben konnten. Obwohl die Kriegsergebnisse und die anstehenden Einberufungen Schatten warfen, so waren wir doch miteinander fröhlich, konnten noch Feste feiern, miteinander tanzen, Lieder singen, ins Kino gehen. Die Adventszeit war durch das Wichteln, den Raumschmuck und das Backen eine besonders schöne Zeit.

In der Faschingszeit schmückten wir die Räume, um mit den Jungen des Internats zu feiern. Die Lehrerinnen waren streng, doch verständnisvoll. Auch hatten wir genug charmante Schüler, was oft von Nutzen war.

Es gab auch viele lustige Erlebnisse: So konnten die Karpfen, ehe sie in den Kochtopf kamen, noch einmal flott durch die Küche sausen. Einer nach dem anderen zog seine Runden auf dem nassen Boden – zur Freude der Lehrerin! Der »süße oder salzige, im Wasserbad gekochte Pudding«, wurde gestürzt serviert; warum sollte das nicht auch mit dem Auflauf möglich sein? So kann es kommen, wenn Unbekanntes Einzugs hält.

Wir waren im Durchschnitt 18 Jahre alt, zu dieser Zeit noch vom Leid verschont. Im Grunde war die Jugend schon zu Ende, ehe sie recht begann. Ich kann mich nicht erinnern, daß eine Einberufung mit Begeisterung aufgenommen wurde. Bald war jeder von uns mit Arbeit und Problemen beladen und wir verloren uns aus den Augen.

Ich begann nach der Schule und einer Tätigkeit auf dem Dominium Nieder-Göllschau 1943 mit der Ausbildung zur Lehre-



Auf dem schuleigenen Webstuhl webten die Schülerinnen die Röcke, die sie hier stolz präsentieren. Unser Bild zeigt von links: Waltraud König, Marianne Hapel, Charlotte Rauh, Meta Burghardt, Hilde Schmidt, Ursula Straube, Herta Höfig, Käthe Roter, Martina Hauke, ?, Hilde Jäsch, Ella Bunzel, Elfriede Schwenzner. Es ist der Schuljahrgang 1939/40.

rin der Ländlichen Haushaltskunde (Landwirtschaftliche Lehrerin). 1944/45 studierte ich in Dresden. Durch das Kriegsende und die Folgen des Krieges mußte ich das Studium unterbrechen. Erst 1950 konnte ich nach erneutem Hochschulbesuch in Wilhelmshaven mein Staatsexamen ablegen. Danach war ich bis 1985 in Niedersachsen an Berufsfach- und Berufsschulen tätig.

Immer wieder konnte ich feststellen, daß mir die Fachschule ein hilfreiches Rüstzeug für mein Leben und den Beruf mitgegeben hat. Diese Erfahrung haben viele Ehemalige bestätigt. Erwähnenswert wäre auch, daß die Fachschulen viel dazu beigetragen haben, Mädchen für einen Beruf zu motivieren.

Marianne Hapel

– Brockendorf –

Großer Weg 31, 31535 Neustadt



Alzenauer Jahrgänge 1921-23 beim Schulausflug mit Hauptlehrer Konrad Schuster (†) und Kantor Paul Werner, der am 31. Juli 1993 seinen 91. Geburtstag feiern konnte. – Eingesandt von Willi Braune, Beethovenweg 17, 72076 Tübingen.

Der Geisler-Hof in Hohenliebenthal

Oskar Geisler aus Hohenliebenthal (heute Bauvereinstraße 40 in 07545 Gera) sandte uns das Bild seiner Eltern mit dem schönen Fachwerkhaus als Hofgebäude. Er schreibt dazu:

Das Wohnhaus unseres Hofes galt als eines der schönsten Fachwerkhäuser im Dorf. Es wurde von meinen Großeltern Ernst und Beate Geisler im Jahr 1876 gebaut. Beide Großeltern sind im Jahr 1834 geboren und waren beim Bau des Hauses 42 Jahre alt. Zum Hof gehörten damals 15 Hektar Land. Meine Eltern, Heinich und Emma Geisler, vergrößerten den Hof durch Landzukauf auf 17 Hektar. Außerdem haben sie eine neue massive Scheune und ein neues Wirtschaftsgebäude erbaut.

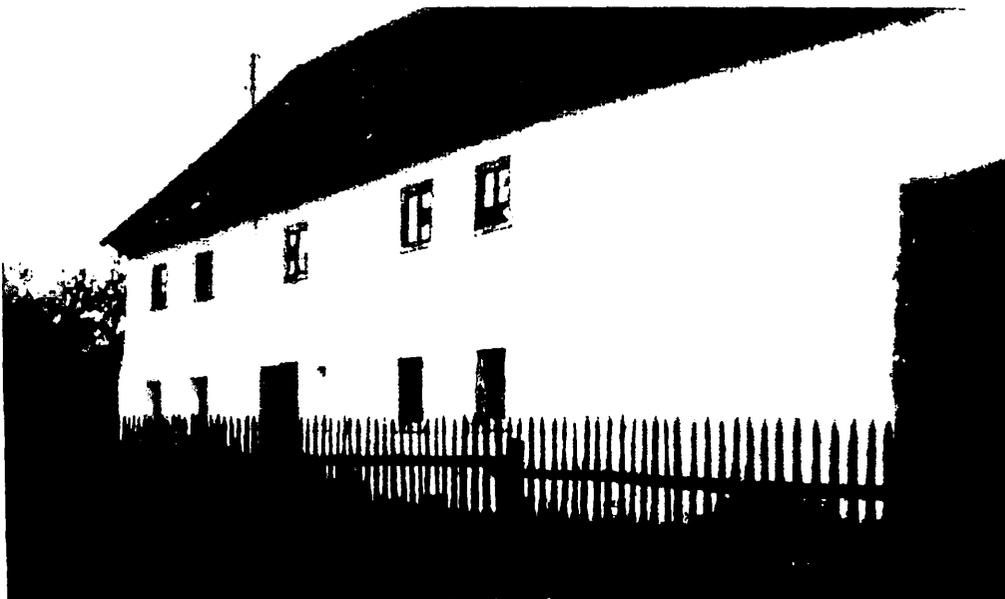
Nach dem Tode meines Vaters habe ich 1937 den Hof übernommen und weitergeführt, bis ich im September 1945 durch die Polen enteignet wurde. Eine polnische Familie kam auf den Hof und ich mußte auf eigenem Land als Knecht arbeiten. Zu diesem Zeitpunkt waren an Vieh drei Pferde, zehn Kühe, fünf Färsen, Schafe und Schweine zu versorgen. An totem Inventar war alles vorhanden, was zu einer modernen Landwirtschaft gehört.

1946 mußten wir unsere Heimat Hohenliebenthal verlassen und kamen nach Gera. Seit 1965 haben wir jedes Jahr unsere Heimat besucht, das letzte Mal 1993. Der polnische Landwirt auf unserem Hof verstarb 1992. Jetzt sind junge Leute im Haus, die Landwirtschaft wird nicht mehr betrieben. Die Gebäude, besonders die Scheune und das Wirtschaftsgebäude, stehen leer und sind in keinem guten Zustand. Das schöne Fachwerk wurde verputzt und das Haus weiß angestrichen.

Eine Entschädigung für diese Besitz habe ich nie bekommen. Heute bin ich 87 Jahre alt. Seit der Wende können wir uns endlich zu unserer schlesischen Heimat bekennen und wurden Mitglied im Bund der Heimatvertriebenen. Eine große Freude ist es für uns, die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten lesen zu können, deren Abonnement uns unser Sohn Gerhard schenkte.



Der Geisler-Hof in Hohenliebenthal gehörte mit zu den schönsten Fachwerkhäusern im Dorf. Das Bild zeigt Emma und Heinrich Geisler vor ihrem Haus. Der Hof wurde 1946 entschädigungslos enteignet.



Heute wird der Hof landwirtschaftlich nicht mehr genutzt. Das schöne Fachwerk wurde übergeputzt und ist somit dem Verfall preisgegeben, denn Holz, das nicht atmen kann, geht kaputt.

Aus den Heimatgruppen

Heimtagruppe Goldberg in Bielefeld

Im Mai findet wegen des Kreistreffens in Solingen und der verschiedenen Ortstreffen keine Monatsversammlung statt.

In diesem Jahr ist der Einsatz eines Sonderbusses zum Kreistreffen in Solingen nicht möglich. Bilden Sie bitte Fahrgemeinschaften, damit auch die Teilnehmer, die keinen Pkw besitzen, ohne große Umstände nach Solingen gelangen können. Zur Vermittlung bin ich gern bereit.

Unsere nächste Monatsversammlung ist am Sonntag, dem 5. Juni 1994 um 17.00 Uhr im Restaurant »Alt-Schildesche«, Beckhausstr. 193, 33611 Bielefeld. Im Rahmen unserer neuen Reihe »Unsere Heimatkreise stellen sich vor« wollen wir diesmal den »Heimatkreis Löwenberg« in Wort und Bild vorstellen.

Dazu laden wir alle Heimatfreunde mit ihren Familien und Freunden herzlich ein.
Harri Rädcl

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Am 10. April 1994 trafen sich die Goldberg-Haynauer und die Münsterberger in ihrem Stammlokal Seelmeyer in Schildesche, um einen gemütlichen Nachmittag in schlesischer Mundart zu gestalten. Der ging auch in vergnüglicher Weise vor sich, darin haben wir Übung, vollends unter der bewährten Leitung unseres Heinz Niepel.

Aber erscht erledigte inser Vuhrsitzender Harri Rädcl is Oamtliche und Rudolf Hallmann mußte sei Gesetzla – is Protokoll – vierlasa, ehnder derfta mer nä oanfanga. Zum Glicke woarn an inse Musiker wieder doo, die fer ins spielta und mir kunnta au die bekanta Lieder mittesinga.

Is ging dann, wie's asu giehn sullde. Herr Niepel derrzählte schlä'sche Geschichte und loas asu moanches Gedichtla vier. A jeder kunnde mitmacha und au woas viertroan. Is goab noch viel Schienes, woas ma noch gour nä kannte.

Lußt mich oaber groade zwischadurch erzähl'n, woas bei ins derheeme vur viela Juhr'n poassierte: Inset Nupper wullde mit senner Froo noch Scheenau zum Joahrmoarkte foahrn; ar noahm noch a poar Leute mitte, na und do sullde wuhl a vergnigter Nachmittich warn! Derr Pauer spoannte a Fuchs ei und luus ging's uff Scheenau.

Zuerrschte mußta se ei a »Löwen« giehn, weil's doch asu kaalt war, do goab's errschte amoal an Kurn –, und is koama noch a poare hingerhar! Uff'm Joahrmoarkte war oallerhand luus und woarme Werschtlä und Kurn schmackta au durte!

Nu ging's wieder heem uff Hottendurf. Oam Wege loag noch asu moanches Gosthaus und ma wullde noch mit ander'n Bekanta a bissla zusoamma sein, weil's halt asu schien war. Aber jitze war's doch Zeit heemzuffoahr'n. Se war'n au schunt bis bei Meuers »Schöppe«. Durte war'n sich August und sei Faard nä eenig; derr Pauer wullde noch a Stickla wetter, dar Fuchs ruch a Stoall und wullde heem. Is

goab a Gezerre hie und har – und mit eem moale rutschte die ganze Scheese ei de Scheppe, oalsu eis Woasser. Doas war a Drama. Der Pauer hoatte arnt zu tun, doab ar is Faard ausschernte, doab dam Tiere nischte poassierte. Na, und de Leute mußta sahn, doab se aus dam Woine nauskoama!

Der Barbier mit seinen langen Knochen kam zuerst herausgekrochen.

Die Berta von den Hintergassen, die konnt' das Unglück gar nicht fassen.

Und zu ihrem großen Schreck schwamm auch noch ein Schuhchen weg!

Mit einem Strumpf und einem Schuh eilt Berta nach der Heimat zu!

Jemand hoot ieber die Ganze Foahrt a Gedichtla gemacht an die Zeitung hoot's gedruckt. Schoade, bluuß die poar Zeil'n, die drierer stiehn, wissa mer noch. Viel is dodrierer eim Durfe gelacht wur'n, am meesta aber lachta Milchen an August salber, und mit dann Juhr'n wurde dar Ausflug immer schinner! – Doas war's, woas bei ins derheeme doamoals poassierte.

Inset Noachmittich bei Seelmeyern ging nu au zu Ende. Mir hotta wieder a poar schiene gemittliche Stunda mitsoamma. Mir sunga noch »Nichts Lieb'res mocht ich finden« und dann war Schluß.

Ich soag oalla Dankscheen und labt och gesund bis zum nächsta Moale!

Ruth Bingen

– ADELSDORF –

Friedenskirche in Jauer

Ergänzend zu dem Bericht »Kulturarbeit – Kulturdenkmäler in Schlesien« von Frau Jutta Graeve

Wenn von Kulturdenkmälern in Schlesien berichtet wird, wird auch oft die Friedenskirche in Schweidnitz genannt, die Friedenskirche in Jauer wird aber selten erwähnt. Genauso war in der Vergangenheit das Verhalten der Polen und der Deutschen.

Die Friedenskirche in Jauer war jahrzehntelang in Vergessenheit geraten. Wir

wissen, daß von den Polen evangelische Kirchen, die nicht benötigt wurden, dem Verfall preisgegeben wurden. Ein Beispiel ist die ev. Kirche in Harpersdorf. So wäre es bald auch der Friedenskirche in Jauer ergangen.

Die Friedenskirche in Schweidnitz erhält schon seit einigen Jahren finanzielle Zuwendungen; in Jauer ist aber nie etwas angekommen. Wenn man bedenkt, mit welchem Idealismus unter sehr schwierigen Bedingungen vor 340 Jahren diese Menschen so ein gewaltiges und besonderes Bauwerk errichtet haben, so kann man dieses als Wunderwerk bezeichnen. Somit sind wir es unseren Vorfahren schuldig, mit dafür zu sorgen, daß diese Kirchen erhalten bleiben.

Es gibt nur diese zwei Kirchen in dieser Bauart in ganz Europa. In jüngster Zeit erhält die Kirche in Jauer mehr Beachtung und auch finanzielle Hilfe. Es wurde auch schon viel getan. Zur Zeit werden die tragenden Holzpfiler mit Betonfundamenten unterfangen. Bisher bestanden diese Fundamente nur aus Holzbalken.

Die Familien von Richthofen haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Orgel wieder in einen bespielbaren Zustand zu bringen. Es wurde ein Konzert in der Kreuzkirche in Bonn organisiert; der Erlös ist für die Orgel bestimmt. Ein Drittel der erforderlichen Kosten ist bereits vorhanden. Am 16. April 1994 wurde in der Friedenskirche in Jauer der Grundsteinlegung vor 340 Jahren gedacht. Ich hatte eine Einladung bekommen und war mit einer Delegation unserer Kirchengemeinde dort. Ca. 800 Personen nahmen an diesem Festgottesdienst teil, wovon mindestens 30 Prozent Deutsche waren.

Ein kleiner Kreis der führenden Personen und auch wir waren danach in den Ratskeller eingeladen, was für uns eine besondere Ehre war. Die hier gesprochenen Worte vom Bischof aus Warschau in einem einwandfreien Deutsch waren beeindruckend und lehrreich. Die mit mir mitgereisten Personen (geboren in Westdeutschland) waren von den Friedenskirchen begeistert. Für die Zukunft wurde ein großes Interesse für Jauer bekundet. Es ist nur schade, daß man bei den Niederschlesiern diese Aufmerksamkeit nicht spürt.

Günter Bleul



Klassenbild des Jahrgangs 1928. Wer an einem Abzug interessiert ist, kann sich an die Einsenderin Christa Genze geb. Gründel, früher Haynau, Burgstr. 5, jetzt 04523 Pegau, An der Elsterbrücke, wenden.

- ALZENAU -

Die Riesengebirgsgruppe in Berlin

Am Sonntag, dem 17. April, besuchte ich wieder den Heimatnachmittag der Gruppe »Riesen- und Isergebirge« im »Deutschlandhaus«.

Nach der Begrüßung durch die 2. Vorsitzende Frau Bunge folgten aktuelle Themen und Hinweise, u. a. auf die Ausstellung »150 Jahre schlesische Eisenbahn«. Desweiteren folgten die Gratulationen für die Geburtstagskinder (jeder erhielt a Bliemeltippla). Besondere Genesungswünsche und Grüße wurden an den 1. Vorsitzenden Herrn Kaluza gerichtet, der z. Zt. im Krankenhaus liegt und am 12. April 80 Jahre alt wurde.

Zahlreiche schlesische Gedichte und Erzählungen wechselten dann mit schlesischen Heimatliedern. Um 16.00 Uhr erschien dann die Trachtengruppe »Rübezahl« und führte schlesische Volkstänze auf, aber auch einige böhmische Polkas waren dabei. Zwischendurch erklärte der »Trachtenschulze« eingehend die Trachten und Hauben, u. a. bemerkte er noch: „Eine Tracht zieht man nicht an, sondern die trägt man“. Im »Schulzen-Stock« sind drei vorhergehende Namen derselben eingraviert, was im Besonderen alles viel Interesse bei den Heimatfreunden fand und mit lebhaftem Beifall bedacht wurde.

Übrigens: Die Trachtenleute kommen alle aus dem Hirschberger Ländel und können auf eine 63jährige Zusammengehörigkeit in alter Tradition zurückblicken. *E.Ku.*



Der Trachtenschulze.



Die schlesische Trachtentruppe beim Volkstanz.

- LEISERSDORF -

Liebe Leisersdorfer Heimatfreunde,

ich will hiermit an unser Treffen im »Hotel Wiesengrund« in Dinklage
am 10. und 11. September 1994
erinnern.

Wie in den letzten Jahren, so findet auch in diesem Jahr unser Wellwurstessen am Freitagabend, 9. September 1994, statt. Ich bitte um rechtzeitige Anmeldung bzw. Zimmerreservierung.

Außerdem bitte ich um baldige Mohnkuchenbestellung. Wer am Wellwurstessen teilnimmt, sollte sich ebenfalls umgehend melden, da die Bestellung bis Ende Juni 1994 beim Schlachter sein muß.

Ich komme zum Solinger Treffen und würde mich riesig freuen, viele Heimatfreunde zu treffen.

Eure Else Hoffmann
Schürmannstr. 10, 49393 Lohnde
Telefon 0 44 42 / 55 24

- RÖVERS DORF -

Liebe Röversdorfer!

An das in der Dezember-Ausgabe der Heimatzeitung schon angekündigte »Dorf-treffen« wollen wir Euch hiermit nochmals erinnern. Wie schon erwähnt, treffen wir uns am 28. und 29. Mai 1994 in Lengerich-Ringel im »Waldhotel Helgemann«, Einlaß ab 10.00 Uhr. Anmeldungen erbitten wir umgehend mit der Angabe, ob Übernachtung im Hotel erwünscht ist (sehr wichtig). Wir bitten Euch, auch etwas zum gemütlichen Teil des Tages beizutragen.

Nun, liebe Heimatfreunde, wünschen wir Euch »gute Fahrt und sonnige Tage in Lengerich!« - Bitte bringt auch unsere liebe Jugend mit.

Mit heimatlichen Grüßen
Eure Erna und Martin Polst
Niggeböversweg 53, 49525 Lengerich/W.

- TIEFHARTMANNSDORF -

Liebe Tiefhartmannsdorfer!

Bitte teilen Sie mir alle Anschriftenänderungen mit; ich bekomme oft Post zurück. Es betrifft meist unsere älteren Heimatfreunde, die evtl. zu den Kindern oder auch in ein Heim gehen. - Auch bitte ich um Angabe der Daten von Silber- oder Goldhochzeiten oder auch anderen Jubiläen. - Viele Grüße!

Ihre Helene Ludwig
Windelsbleicher Str. 43, 33647 Bielefeld
Telefon 05 21 / 41 18 06

- WITTGENDORF -

Liebe Wittgendorfer!

Unser Treffen am 5. Juni 1994 beginnt um 10.00 Uhr wie bisher im »Gasthaus Heseler« in 59174 Kamen-Heeren, Lenniger Str. 55.

Alle Heimatfreunde werden gebeten, am Mittagessen teilzunehmen, denn die Benutzung der Räume ist kostenlos.

Ich bitte alle Heimatfreunde auch darum, Verwandte und Bekannte an unser Treffen zu erinnern.

Mit freundlichen Grüßen,
Heinz Schauer

Das 20. Heimatkreistreffen in Solingen

wird am Wochenende des
14./15. Mai 1994

in unserer Patenstadt Solingen stattfinden. Dieses Datum bitten wir bei der Planung von Ortstreffen zu berücksichtigen.

**Bitte bei Überweisungen
und Schriftwechsel etc.
unbedingt die
Kunden-Nr. angeben!**

Herzlichen Glückwunsch

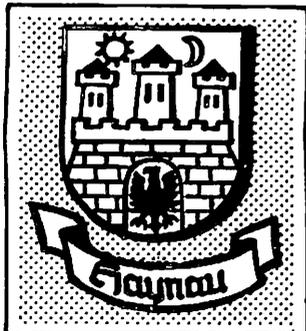
Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Zum 94. Geb. am 28. 5. 94 Herr Kurt SCHOLZ, Domstr. 6, in 24568 Kaltenkirchen, Wulfskamp 39

Zum 92. Geb. am 22. 5. 94 Frau Brunhilde LANGE, in 10823 Berlin, Akazienstr. 8

Zum 92. Geb. am 20. 6. 94 Frau Bertha HÜBNER geb. Ritsche, in 27239 Twistring, Osterende 3



Zum 84. Geb. am 12. 6. 94 Herr Walter KNAPPE, Ring 70 und Goethestr. 4, in 42855 Remscheid, Erlenstr. 23

Zum 83. Geb. am 30. 5. 94 Frau Else WENZ, Bismarckstr. 1 a, in 60322 Frankfurt/M., Baustr. 11

Zum 83. Geb. am 31. 5. 94 Frau Johanna HERTZOG, Bahnhofstr. 5 (Konditorei), in 87561 Oberstdorf, Trettachstr. 48

Zum 83. Geb. am 18. 6. 94 Frau Herta HEYMANN, Altman-Ring 62, in 90547 Stein bei Nürnberg, Paul-Gerhardt-Weg 16

Zum 81. Geb. am 26. 5. 94 Frau Erika SCHNEIDER geb. Thomas, Zigarrengeschäft am Ring, in 34369 Hofgeismar, Kasinoweg 3

Zum 75. Geb. am 14. 5. 94 Herr Gerhard KORN, Langestr. 11 und Gartenstr. 13, in 14473 Potsdam, Drevesstr. 51

Zum 70. Geb. am 10. 6. 94 Frau Ilse MICHALOK, Münchstr. 18, in 96052 Bamberg, Lichtenhaidestr. 28

Zum 70. Geb. am 26. 5. 94 Frau Anneliese JUNG geb. Wandelt, Goethestr. 9, in 53173 Bonn, Viktoriastr. 57

Zum 91. Geb. am 2. 6. 94 Frau Anna KIRSCH geb. Wedel, Ring 27, in 49413 Dinklage, Tulpenstr. 13, bei ihrem Sohn Wolfgang

Zum 91. Geb. am 6. 6. 94 Frau Ida HÄRTEL geb. Klemmt, Schneeback-Häuser, in 53773 Hennef, Kolpingstr. 20

Zum 90. Geb. am 22. 5. 94 Frau Selma SCHRÖTER, Bürgerberg 3, in 30880 Laatzen, Tordenskioldstr. 4 c

Zum 87. Geb. am 13. 6. 94 Frau Helene KORBSCH, Kalten Berg, in 34127 Kassel, Hoheneicher Str. 9

Zum 85. Geb. am 30. 5. 94 Frau Lisbeth KURZAWA, Wolfstr. 7, in 36088 Hünfeld, Altenheim St. Ulrich, Ulrichweg 1

Zum 83. Geb. am 13. 6. 94 Herr Bezirks-schornsteinfegermeister Paul BARTSCH, in 09116 Chemnitz, Zinzendorfstr. 22

Zum 82. Geb. am 6. 5. 94 nachträglich Herr Alfred GEISLER, Friedrichstr. 2, in 01324 Dresden, Schützensteig 10

Zum 81. Geb. am 25. 5. 94 Frau Charlotte WITTE geb. Renner, Ritterstr. 4, in 49170 Hagen, Berliner Str. 8

Zum 77. Geb. am 31. 5. 94 Herr Walter BIEDER, Ring 11, in 57074 Siegen, Grimbergstr. 21

Zum 75. Geb. am 9. 6. 94 Frau Ruth HERGESELL geb. Warmer, in 90450 Nürnberg, Pillenreuther Str. 90

Zum 75. Geb. am 20. 6. 94 Frau Dora HÜBNER geb. Renner, Ritterstr. 4, in 49170 Hagen/Teutob. Wald, Natruper Str. 99

Zum 70. Geb. am 17. 6. 94 Frau Charlotte GRÄFE geb. Schilge, Gefälle, in 13355 Berlin, Hussitenstr. 75

Zum 76. Geb. am 28. 5. 94 Frau Martha SEIFERT geb. Rothe, Ring 27, in 04416 Markkleeberg/West, Wolfgang-Heinze-Str. 5

Zum 76. Geb. am 18. 6. 94 Frau Lucie GUDER, Am Bahnhof 5, in 48143 Münster/Westf., Wohnpark am Tibusplatz

Zum 70. Geb. am 19. 6. 94 Herrn Siegfried RESCHKE, Hirschberger Str. 8, in 78628 Rottweil, Mörikestr. 1

ALT-SCHÖNAU

Zum 87. Geb. am 28. 5. 94 Frau Wanda SCHOLZ geb. Heinze, Dorfstr. 5, auch Kaufung, in 58119 Hagen, Hohenlimburg, Heidestr. 97

Zum 85. Geb. am 17. 6. 94 Frau Hildegard MEYER geb. Schumann, in 35428 Lang-Göns, Erlenstr. 9

Zum 84. Geb. am 22. 5. 94 Frau Hulda WALTER, in 37589 Kalefeld, Drögerode 6

Zum 83. Geb. am 1. 6. 94 Frau Maria PATTING geb. Balan, in 68723 Schwetzingen, Hildastr. 21

Zum 80. Geb. am 27. 5. 94 Frau Elfriede FÖRSTER, in 92676 Eschenbach, Zinkbaumstr. 16

Zum 75. Geb. am 5. 6. 94 Frau Hedwig RUFFER, in 42781 Haan/Rhld., Am Marktweg 15

Zum 65. Geb. am 5. 6. 94 Herr Helmu. STAHN, in 22969 Witzhave, Birkenallee 2 a

Zum 65. Geb. am 24. 5. 94 Frau Elisabeth SCHÖNEMANN geb. Hauptmann, in 30655 Hannover, Pappelwiese 14

Zum 50. Geb. am 31. 5. 94 Herr Elmar CLERMONT, in 33619 Bielefeld, Schöneberger Str. 2

Liebe Alt-Schönauer!

Unser diesjähriges Ortstreffen – wie bereits angekündigt – am **10. September 1994** wie bisher in Bielefeld im »Fichtenhof«, Heinrich-Förke-Str. 5, statt.

Da ich nicht jeden einzeln anschreiben kann, gebt bitte die Mitteilung an Verwandte, Bekannte und Freunde weiter.

Mit heimatlichen Grüßen
Helmut Müller



SCHÖNAU (KATZBACH)

Zum 89. Geb. am 8. 6. 94 Frau Helene BÖHNISCH geb. Herrmann, Hirschberger Str. 29, in 33611 Bielefeld, Dittfurthstr. 31 b

Zum 88. Geb. am 15. 6. 94 Frau Ida RÜCKER geb. Grohmann, An der Aue 1, in 16515 Lutherstadt Wittenberg, Berliner Str. 41 a

Zum 88. Geb. am 17. 6. 93 Herr Friedrich FURER, Ring 30, in 37197 Hattorf am Harz, Klusangerstr. 30

Zum 85. Geb. am 27. 5. 94 Frau Johanna ADAM geb. Mühmert, Bolkoplatz 2, in 72290 Loßburg, Tannenstr. 17

Zum 84. Geb. am 28. 5. 94 Frau Charlotte HÄNSEL geb. Werner, Hirschberger Str. 30, in 94032 Passau, Schießstattweg 20

Zum 83. Geb. am 22. 5. 94 Frau Hildegart BECKERT geb. Gröer, Goldberger Str. 14, in 57223 Kreuztal, Marburger Str. 86

Zum 81. Geb. am 1. 6. 94 Frau Hildegard KRAUSE geb. Walter, Am Lerchenberg 4, in 67112 Mutterstadt, Dammstr. 25

Zum 79. Geb. am 31. 5. 94 Frau Elfriede FÖRSTER, Blücherstr. 13, in 81241 München-Pasing, Maierhofstr. 21

Zum 79. Geb. am 11. 6. 94 Frau Elfriede KLEMM geb. Großmann, Ring 27, in 87629 Füssen, Weidachstr. 27

Zum 79. Geb. am 16. 6. 94 Herr Erwin MAASS, Luisenstr. 8, in 31655 Stadthagen, Wietersheimer Str. 14

Zum 78. Geb. am 16. 6. 94 Frau Mariechen SCHRÖTER, Auenstr. 7, in 39288 Burg bei Magdeburg, Hermann-Mattern-Ring 23-3

ADELSDORF

Zum 87. Geb. am 30. 5. 94 Frau Hedwig KARGE geb. Ludewig, in 36179 Bebra-Gilfershausen, Hinterrn Stein 7

Zum 81. Geb. am 18. 5. 94 Herr Kurt POHL, in 36251 Bad Hersfeld, Eichhofplatz 4

Zum 65. Geb. am 16. 6. 94 Frau Sigrid MÜLLER geb. Mätschke, in 08527 Plauen, Waldesruh 57

ALZENAU

Zum 82. Geb. am 1. 6. 94 Frau Käthe GIERSCHNER geb. Wittwer, in 31234 Edemissen, Horstweg 44

Zum 81. Geb. am 29. 5. 94 Frau Herta BÜRGER, in 02827 Görlitz-Biesnitz, Promenadenstr. 112/114

Zum 77. Geb. am 26. 5. 94 Herr Julius ADLER, in 02899 Schönau-Berzdorf

Zum 70. Geb. am 23. 5. 94 Frau Hildegard ROTHKIRCH geb. Scholz, Neu-Schweidnitz, in 01534 Strausberg, Wriezener Str. 12

BÄRSDORF-TRACH

Zum 81. Geb. am 20. 5. 94 Herr Otto GEISSLER und zum 78. Geb. am 14. 6. 94 seiner Frau Frieda GEISSLER geb. Adler, in 02827 Görlitz, Deutsch-Ossig-Ring 4

BIELAU

Zum 70. Geb. am 15. 5. 94 Frau Margot NETTLAU geb. Kühne, in 39418 Neundorf bei Staßfurt, Rathmannsdorfer Str. 5

BISCHDORF

Zum 92. Geb. am 24. 5. 94 Frau Alma LENK, Nr. 12, in Hunstig über Dieringhausen

**JETZT AUCH TELEFAX
(05 11) 9 58 59 58
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

Zum 84. Geb. am 23. 5. 84 Frau Margarete RADKE geb. Richter, Nr. 39, Gnadendorf, in Rosenthalseifen ü. Gummersbach

Zum 83. Geb. am 5. 6. 94 Herr Reinhold ROSEMANN, Nr. 71, in 06895 Kröpstädt über Lutherstadt Wittenberg, Lindenstr. 5

Zum 83. Geb. am 31. 5. 94 Herr Walter DEUNERT, Nr. 95, in 27211 Schorlingborstel
Zum 80. Geb. am 8. 6. 94 Herr Walter JÜNGLING, Nr. 22, in 30657 Hannover, General-Wever-Str. 6 B

Zum 80. Geb. am 26. 5. 94 Herr Kurt SEIFERT, Nr. 43, Gnadendorf, in 58135 Hagen, Grundschötteler Str. 24 a

Zum 79. Geb. am 8. 6. 94 Frau Käthe HARTMANN geb. Sciffert, Nr. 102, in 68167 Mannheim, Laurentiusstr. 25

BUNZLAU

Zum 87. Geb. am 31. 5. 94 Frau Dora KNAPPE, in 80995 München, Hochlandstr. 39

FALKENHAIN

Zum 92. Geb. am 30. 5. 94 Frau Martha BLÜMEL geb. Furer, ohne Adresse

Zum 83. Geb. am 11. 6. 94 Herr Alfred HOFFMANN und zum 73. Geb. am 20. 6. 94 seiner Ehefrau Johanna HOFFMANN geb. Geisler, in 41515 Grevenbroich, Am Tackelgraben 10

Zum 80. Geb. am 2. 6. 94 Herr Erich KREBS, in 21031 Hamburg, Korachstr. 4 c

Zum 70. Geb. am 3. 6. 94 Frau Meta FRANZ geb. Lorenz, in 38239 Salzgitter-Drüppe, Schulstr. 39

GIERSDORF

Zum 93. Geb. am 26. 5. 94 Frau Gertrud SCHRÖTER, Rothbrünnig, in 93197 Zeitlarn

Zum 91. Geb. am 8. 6. 94 Frau Ida HERRMANN, Rothbrünnig, in Lippersdorf/Erzgebirge

Zum 70. Geb. am 10. 6. 94 Herr Herbert KÖNIG, in 30165 Hannover, Schmedesweg 4

GOHLSDORF

Zum 92. Geb. am 14. 6. 94 Frau Frieda HARTMANN, in 59192 Oberaden, Pommernweg 1

GÖLLSCHAU

Zum 87. Geb. am 13. 6. 94 Frau Ida KLEMT geb. Gnichwitz, in 35094 Lahntal-Sarnau, Hauptstr. 68

Zum 83. Geb. am 4. 6. 94 Herr Fritz WITTIG, in 28219 Bremen, Glücksburger Str. 36

Zum 82. Geb. am 18. 6. 94 Herr Wilhelm LOHMEYER, in 31303 Burgdorf, Papenkamp 6

Zum 79. Geb. am 17. 5. 94 Frau Dora SCHRADER geb. Wagenknecht, verw. Thomas, in 06542 Allstedt, August-Bebel-Str. 4

Zum 78. Geb. am 14. 6. 94 Frau Gertrud GIMMLER geb. Adler, in 31157 Sarstedt, Math.-Claudius-Str. 54

Zum 77. Geb. am 25. 5. 94 Frau Elfriede WILHELM geb. Krügler, in 99735 Immenrode/Nordhausen, Dorfstr. 23

Zum 65. Geb. am 7. 6. 94 Frau Ruth BÖTTGER geb. Wagenknecht, in 06542 Winkel, Krs. Sangerhausen

GRÖDITZBERG

Zum 80. Geb. am 27. 5. 94 Frau Margarete HEUMANN geb. Heinrich, in 59557 Lippstadt, Südstr. 30 a

HARPERSDORF

Zum 93. Geb. am 20. 5. 94 Frau Frieda HINKE geb. Siebelt, in 49393 Lohne/Oldbg., Hoher Weg 4. Sie wird versorgt von ihrer Tochter Hannchen Theodor.

Zum 90. Geb. am 22. 5. 94 Frau Selma SCHRÖTER geb. Scholz, in 30880 Laatzen, Tordenskioldstr. 4 c

Zum 89. Geb. am 5. 6. 94 Frau Martha WALTER geb. Geppert, in 28857 Syke, Kornstr. 10



Wer erkennt sich wieder? Schulbild des Jahrgangs 1922 aus Hermsdorf. Die Aufnahme stellte Anja Hein geb. Kuczeraby, 02827 Görlitz, Heinrich-Rau-Str. 74, zur Verfügung. Eingesandt von Ines Schwiering, Eisenbahnstr. 18, 31655 Stadthagen.

Zum 87. Geb. am 25. 5. 94 Frau Alma GÜNTHER, in 38229 Salzgitter, Delle 21

Zum 87. Geb. am 16. 6. 94 Herr Richard KOBSCHE, in 70619 Stuttgart, Bockelstr. 55

Zum 83. Geb. am 4. 6. 94 Herr Martin BLAUT, auch Kosendau und Lobendau, in 93173 Fußenberg, Kürnerstr. 17

Zum 82. Geb. am 13. 6. 94 Frau Alice NIERLICH, in 91720 Absberg über Gunzenhausen/Mittelfr.

Zum 81. Geb. am 17. 6. 94 Herr Bruno RUDOLPH, in 51643 Gummersbach, Rheiningerhauser Str. 36

Zum 79. Geb. am 12. 6. 94 Herr Alfred SEIDEL, in 95158 Kirchenlamitz, Fuchsmühlweg 51

Zum 78. Geb. am 29. 5. 94 Frau Ella LUX geb. Weinhold, in 82362 Weilheim, Rosenstr. 39

Zum 75. Geb. am 24. 5. 94 Frau Mimi KINSKI geb. Überschär, in 57339 Erndtebrück, Umlandstr. 9

Zum 70. Geb. am 2. 6. 94 Herr Erich RÜFFER, in 06803 Grepin, Karl-Liebkecht-Str. 76

Zum 70. Geb. am 11. 6. 94 Frau Hedwig ÜBERSCHÄR geb. Müller, in 51647 Gummersbach, Am Brunsberg

Zum 65. Geb. am 4. 6. 94 Herr Wilhelm BREE (Ehemann von Gerda geb. Lorenz), in 70734 Fellbach, Lindenstr. 6

Zum 50. Geb. am 25. 5. 94 Herr Manfred SEIDEL, in 95158 Kirchenlamitz, Fuchsmühlweg 51

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 30. 4. 1994 Herr Herbert HELBIG und seine Frau Gertrud geb. Gielnik, in 46459 Grietherbusch, Post Rees.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 83. Geb. am 2. 6. 94 Herr Rudolf GRUNDMANN, in 21465 Reinbek, Schanze 12

Zum 82. Geb. am 28. 5. 94 Frau Wally KOSCHKAR geb. Amman, in 02906 Diehsa O/L., Nieskystr. 35

Zum 81. Geb. am 30. 5. 94 Frau Anni LUX geb. Seppel, in 49525 Lengerich, Im Hook 17, Wohnung O 19

HOCKENAU

Zum 78. Geb. am 25. 5. 94 Frau Frieda ROTHMANN geb. Rudolph, in 86391 Stadbergen, Leitershofen, Augsburgstr. 4

Zum 76. Geb. am 24. 5. 94 Herr Herbert KUSCHE, in 90443 Nürnberg, Leonhardstr. 33

Zum 70. Geb. am 3. 5. 94 nachträglich Frau Irma KOLBE geb. Laube, in 38889 Blankenburg, Helsingstr. 19

HOHENLIEBENTHAL

Zum 93. Geb. am 9. 6. 94 Frau Frieda CLEMENT geb. Meuer, in 04177 Leipzig, Georg-Schwarz-Str. 20

Zum 85. Geb. am 27. 5. 94 Herr Erich FRÖMBERG, in 49525 Lengerich/Westf., Tecklenburger Str. 64

Zum 82. Geb. am 17. 6. 94 Frau Erna KRUMPOLD geb. Dittrich, in 37431 Bad Lauterberg, Steinweg 9

Zum 81. Geb. am 6. 6. 94 Herr Alfred FEIST, in 49525 Lengerich/Westf., Saerbecker Damm 38

Zum 80. Geb. am 1. 6. 94 Herr Wilhelm LEITLOFF, in 59229 Ahlen/Westf., Karl-Arnold-Str. 22

Zum 77. Geb. am 6. 6. 94 Frau Martha FRANKE geb. Leitloff, in 59229 Ahlen/Westf., Am Stockpiper 129

Zum 75. Geb. am 18. 6. 94 Herr Gerhard FEIST, in 49525 Lengerich/Westf., Saerbecker Damm 42

Zum 70. Geb. am 11. 6. 94 Frau Hildegard STYPA geb. Wittig, in 80933 München, Fortnerstr. 23

HUNDORF

Zum 89. Geb. am 2. 6. 94 Frau Ida WEHNER, in 44867 Bochum, Dorpfeldstr. 5

Zum 83. Geb. am 12. 6. 94 Frau Gertrud JAKOB geb. Kmuiche, in 59348 Lüdinghausen/Westf., Hermann-Stehr-Str. 104

Zum 78. Geb. am 4. 6. 94 Herr Walter KMUICHE, in 33609 Bielefeld, Petistr. 18

JOHNSDORF

Zum 60. Geb. am 20. 5. 94 Herr Manfred KÜGLER, in 09544 Neuhausen/Erzgeb., Olbernhauer Str. 12

KAISERSWALDAU

Zum 88. Geb. am 18. 6. 94 Herr Alfred SCHUPPE, in 95502 Himmelkron

Zum 83. Geb. am 4. 6. 94 Herr Martin STAMNITZ, in 04249 Leipzig, Wilhelm-Michel-Str. 12

Zum 78. Geb. am 1. 6. 94 Frau Hedwig STAMNITZ geb. Exner, in 15328 Gorgast, Schäferei 18



Klassenaufnahme der Jahrgänge 1924/25 der ev. Schule Ober-Kauffung mit dem Schuldirektor Paul Grosser. Einige der Schülerinnen und Schüler feiern in diesem Jahr die Vollendung des 70. Lebensjahres. Es gibt aber auch einige, die schon nicht mehr unter den Lebenden weilen. – Eingesandt von Walter Ungelenk, Vormberg 10, 58093 Hagen.

KAUFFUNG

Zum 88. Geb. am 6. 6. 94 Frau Hildegard SMUDA geb. Linke, Hauptstr. 124, in 48151 Münster/Westf., Teichstr. 17

Zum 88. Geb. am 14. 6. 94 Herrn Wilhelm KUHNT, Hauptstr. 76, in 67454 Haßloch, Sternstr. 9

Zum 87. Geb. am 28. 5. 94 Frau Wanda SCHOLZ geb. Heinze, Alt-Schönau, Dorfstr. 5, in 58119 Hagen-Hohenlimburg, Heidestr. 97

Zum 87. Geb. am 1. 6. 94 Frau Eva SCHMIDT, Hauptstr. 213 und 213 a, in 38112 Braunschweig, Hans-Jürgen-Str. 9 I

Zum 86. Geb. am 3. 6. 94 Frau Herta FROMMHOLD geb. Weiß, Hauptstr. 187, in 57072 Siegen, Am Witschert 21

Zum 86. Geb. am 9. 6. 94 Frau Adelheid WERNICKE geb. Keil, Dreihäuser 8, in 95192 Lichtenberg/Obfr., Siedlung Nr. 182

Zum 85. Geb. am 1. 6. 94 Frau Agnes RÖSNER geb. Fende, Viehring 1, in 26123 Oldenburg i. O., Krügerstr. 27

Zum 84. Geb. am 4. 6. 94 Frau Hedwig LIEBIG geb. Kunze, Hauptstr. 113, in 34134 Kassel, Berneburgstr. 2

Zum 84. Geb. am 7. 6. 94 Frau Gertrud MENDE geb. Kietid, Hauptstr. 263, in 46147 Oberhausen, Julius-Brecht-Anger 33

Zum 84. Geb. am 9. 6. 94 Frau Martha WERSECK, in 48653 Coesfeld, Beduinenstr. 14

Zum 83. Geb. am 12. 6. 94 Herrn Max KIRCHNER, Hauptstr. 103, in 40883 Ratingen, Am Graben 39

Zum 83. Geb. am 15. 6. 94 Frau Elfriede LAUFT geb. Menzel, Gemeindefiedlung, in 50829 Köln-Vogelsang, Bachstelzenweg 9

Zum 82. Geb. am 31. 5. 94 Frau Gertrud BRÜCKNER, Hauptstr. 58, in 09355 Gersdorf/Sa., Stollberger Str. 199

Zum 81. Geb. am 14. 6. 94 Frau Gertrud RÜFFER geb. Keil, zuletzt in Tiefhartmannsdorf wohnhaft, in 32120 Hiddenhausen, Damaschkestr. 284

Zum 80. Geb. am 26. 5. 94 Frau Charlotte HANDKE geb. Herrmann, Hauptstr. 12, in 57223 Kreuztal-Buschhütten, Birkenweg 18

Zum 79. Geb. am 7. 6. 94 Frau Meta UMBREIT geb. Simon, Gut Niemitz 5, in 06526 Sangerhausen, Am Oberfeld 6

Zum 77. Geb. am 3. 6. 94 Herrn Georg BIENECK, Hauptstr. 198, in 31224 Peine, An den Schanzen 12 D

Zum 77. Geb. am 4. 6. 94 Frau Else HOFFMANN geb. Hansch, Hauptstr. 28, in 37534 Osterode-Eisdorf

Zum 76. Geb. am 25. 5. 94 Herrn Gerhard FEHRL, Viehring 12, in 02224 Amberg

Zum 76. Geb. am 28. 5. 94 Frau Maria KUTSCHE geb. Wittwer, Hauptstr. 116, in 30419 Hannover-Stöcken, Weizenfeldstr. 17

Zum 75. Geb. am 11. 6. 94 Frau Charlotte HAUSKNECHT geb. Brendel, Gemeindefiedlung 7, in 30657 Hannover, Hagebuttenweg 15

Zum 75. Geb. am 17. 6. 94 Herrn Hans JOHN, Hauptstr. 66, in 10119 Berlin, Fehrbeliner Str. 27

Zum 70. Geb. am 21. 5. 94 Frau Erna KAIRIES geb. Hauptfleisch, Gemeindefiedlung 10, in 31840 Hess. Oldendorf, Rischkampweg 12

Zum 70. Geb. am 24. 5. 94 Frau Margarete RITTER geb. Raupach, Hauptstr. 179, in 48282 Emsdetten, Müldersbusch 8

Zum 70. Geb. am 30. 5. 94 Frau Hildegard ADAM geb. Hornig, Wiedmuthweg 7, in 02733 Cunewalde, Hauptstr.

Zum 70. Geb. am 23. 5. 94 Herrn Otto DEIKE (Ehemann von Erna geb. Käse †), Am Bahnhof Ober-Kauffung 3, in 31608 Marklohe-Oyle, Hülstr. 2

Zum 70. Geb. am 20. 6. 94 Frau Gertrud KINDLER geb. Walprecht, Hauptstr. 160, in 21762 Otterndorf, Am Bahnhof 2

Zum 70. Geb. am 1. 6. 94 Herrn Rudolf SCHOLLTISEK (Ehemann von Dora geb. Schubert), Viehring 10, in 47799 Krefeld, Dreikönigstr. 7-9

Zum 65. Geb. am 24. 5. 94 Herrn Fritz BOROOSKI (Ehemann von Charlotte geb. Bruchmann), Hauptstr. 265, in 37197 Hattorf, Schwimmbadstr. 9

Zum 65. Geb. am 21. 5. 94 Herrn Werner LERCHEK, Niemitz 3, in 44339 Dortmund, Linderhorster Str. 186

Zum 65. Geb. am 6. 6. 94 Herrn Hans ABT (Ehemann von Ursula geb. Hornig), Wiedmuthweg 7, in 02708 Kleindehsa, Bergstr. 41

Zum 60. Geb. am 29. 5. 94 Frau Evelin HOFFMANN geb. Lange (Ehefrau von Wolfgang H.), Hauptstr. 7, in 40789 Monheim-Baumberg, Fontanestr. 7

Zum 60. Geb. am 25. 5. 94 Herrn Karl KRELLA, Gemeindefiedlung 5, in 90469 Nürnberg, Armin-Knab-Str. 8

Zum 60. Geb. am 28. 5. 94 Herrn Helmut PECH, Hauptstr. 7, in 09669 Frankenberg, Beethovenstr. 6 b

Zum 60. Geb. am 21. 5. 94 Frau Gerda VERTGEWALL geb. Klein, Hauptstr. 232 a, in 45711 Datteln, Kruppstr. 16 B

Zum 60. Geb. am 1. 6. 94 Frau Magdalene PLASS geb. Schröder, Hauptstr. 210, in 33813 Oerlinghausen-Lipperreihe, Winkelweg 5

Zum 55. Geb. am 25. 5. 94 Frau Inge LIEBWEIN geb. Kleinert, Tschirnhaus 1 a, in 94501 Hauzenberg, Fritz-Weidinger-Str. 20

Zum 55. Geb. am 19. 6. 94 Frau Arina HIELSCHER geb. Taplivk (Ehefrau von Kurt H.), Hauptstr. 68, in 48612 Horstmar-Leer, Ostendorf 67

Goldene Hochzeit im Hause Kluge

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 27. Mai 1994 Herbert und Helene KLUGE geb. Mielen, früher in Ketschdorf und Kauffung, heute Birkenfeldstr. 1 in 72175 Dornhan bei Weiden.

Herbert Kluge wurde 1919 in Ketschdorf geboren, besuchte dort die ev. Volksschule und arbeitete bis zur Einberufung zum Wehrdienst in der väterlichen Landwirtschaft. Helene Kluge ging in Kauffung zur Schule und kam dann auf den Hof Rodeland in Ketschdorf als Hauswirtschaftshilfe. Später arbeitete sie in der Gaststätte Arndt in Kauffung. Von 1940 bis 1944 besuchte sie ein Kindergärtnerinnen-Seminar in Dresden. Nach ihrer Heirat lebte sie erst in Ketschdorf und dann bis zur Vertreibung in Kauffung.

Während ihr Mann nach einer Verwundung wieder an der Ostfront eingesetzt wurde, erlebte Helene Kluge die Schrecken der Nachkriegszeit bis zur Vertreibung mit ihrem ersten Kind in Kauffung. Später traf sie ihren Mann in Holstein wieder. 1946 zog die Familie nach Süddeutschland, wo Herbert Kluge Bauleiter im Straßenbau wurde. Insgesamt gingen drei Söhne aus der Ehe hervor; heute sind auch sechs Enkel die Freude der Großeltern.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

KLEINHELMSDORF

Zum 90. Geb. am 25. 5. 94 Herrn Alfred EXNER, in 21745 Hemmoor, Steinweg 3

Zum 65. Geb. am 1. 6. 94 Frau Margarete TEUBER geb. Friebe, in 33699 Bielefeld, Hespuper Str. 18

KONRADSWALDAU

Zum 87. Geb. am 31. 5. 94 Herrn Bruno LIENIG (Ehemann von Lenchen L. geb. Beer), in 33619 Bielefeld, Gärtnerweg 47

Zum 84. Geb. am 4. 6. 94 Frau Selma ZOBEL geb. Berndt, in 33611 Bielefeld, An der Reegt 1

Zum 80. Geb. am 1. 6. 94 Herrn Willi PÄTZOLD, in 33605 Bielefeld, Gleiwitzer Str. 3

Zum 80. Geb. am 20. 6. 94 Herrn Heinz ZOBEL, in 50968 Köln, Hochkirchener Str. 21

Zum 79. Geb. am 22. 5. 94 Herrn Hermann LÜDEMANN, in 33602 Bielefeld, Feilenstr. 2

Zum 75. Geb. am 27. 5. 94 Frau Barbara KIEMES geb. Rother, in 85088 Vohburg, Schwalbengasse 3

Zum 60. Geb. am 11. 6. 94 Herrn Günter MENZEL, in 33609 Bielefeld, Friedrich-Schultz-Str. 28

KOSENDAU

Zum 84. Geb. am 4. 6. 94 Herrn Martin BLAUT (auch Harpersdorf), in 93173 Fußenberg, Kürnerstr. 17

Zum 78. Geb. am 3. 6. 94 Frau Käthe HÜLSERS geb. Wagner, in 41061 Mönchengladbach, Hagelkreuzstr. 16

LEISERSDORF

Zum 90. Geb. am 13. 6. 94 Herrn Gustav KRAUSE, in 64625 Bensheim, Hagenstr. 57

Zum 65. Geb. am 11. 5. 94 Herr Heinz HAUDE, in 49456 Vestrup-Bakum, Kurfürstendamm 90

LOBENDAU

Zum 90. Geb. am 22. 5. 94 Frau Selma SCHRÖTER geb. Scholz, in 30880 Laatzen, Tordenskioldstr. 4 c

Zum 89. Geb. am 5. 6. 94 Frau Martha WALTER geb. Geppert, in 28857 Syke-Bariem, Kornstr. 10

Zum 84. Geb. am 20. 6. 94 Frau Hilde BEUL geb. Arlt, in 10783 Berlin, Kirchbachstr. 15/16

Zum 84. Geb. am 4. 6. 94 Herrn Martin BLAUT, auch Kosendau, in 93173 Fußenberg, Kürnerstr. 17

Zum 80. Geb. am 19. 5. 94 Frau Meta MERKEL, in 35745 Herborn, Seniorenheim, Walksmühlweg 9

Zum 78. Geb. am 19. 5. 94 Frau Irmgard SCHICHT geb. Nowak, in 58135 Hagen, Auf dem Gellenkamp 5

LUDWIGSDORF

Zum 91. Geb. am 11. 6. 94 Herr Reinhold REIMANN, in 48691 Vreden, Gerhart-Hauptmann-Str. 8

Zum 87. Geb. am 10. 6. 94 Herr Gerhard JANKE, in 37589 Kalefeld-Echte, Langestr. 19

Zum 79. Geb. am 5. 6. 94 Frau Else SCHIKOWSKI geb. Kuhnt, in 14929 Treuenbrietzen, Südstr. 14

Zum 76. Geb. am 18. 6. 94 Herr Erich DÄSLER, in 46282 Dorsten, Alleestr. 28 a

Zum 70. Geb. am 31. 5. 94 Herr Gotthard GEISLER, in 44809 Bochum, Haldenstr. 87

Zum 65. Geb. am 19. 6. 94 Herr Karl-August ZMYSLONY (Ehemann von Elli Z. geb. Stumpe), in 48161 Münster, Uhlandstr. 6

MODELSDORF

Zum 82. Geb. am 11. 6. 94 Frau Irene HÄRTEL geb. Hanke, in 47051 Duisburg, Düssel-dorfer Str. 40

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 80. Geb. am 17. 5. 93 Herr Artur RÖRICH, in 06231 Bad Dürrenberg-Süd Nr. 32, Krs. Merseburg

Zum 80. Geb. am 3. 6. 94 Frau Meta CLEVE geb. Schwabe, in 31185 Feldbergen/Schellerten, Stiegweg 5

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 89. Geb. am 30. 5. 94 Frau Frieda BEER geb. Will, in Hattorf, Rotenstr. 5, Tagesadresse: 83209 Prien, Zanderweg 1

Zum 87. Geb. am 31. 5. 94 Herr Bruno LIENIG, in 33619 Bielefeld, Gärtnerweg 47

Zum 86. Geb. am 18. 5. 94 Frau Elsbeth LIENIG geb. Lienig, in 09661 Hainichen, Berthelsdorfer Str. 25, Fach 05-018

Zum 84. Geb. am 19. 5. 94 Frau Meta OPITZ geb. Kunze, in 33719 Bielefeld, Auf der Horst 45 a

Zum 82. Geb. am 30. 5. 94 Frau Frieda POHL geb. Staisch, in 83677 Reichersbeuern, Herdergasse 11

Zum 81. Geb. am 8. 6. 94 Herr Martin GOTTSTEIN, in 33613 Bielefeld, Voltmannstr. 235 a

PETERSDORF

Zum 95. Geb. am 17. 6. 94 Frau Frieda JÜTTNER geb. Naumann, auch Konradsdorf, in 27324 Hassel, Saarstr. 11

Zum 82. Geb. am 25. 5. 94 Frau KNISPEN geb. Schreiber, Striegau, in 51063 Köln, Keupstr. 2a-4, FSB-Haus

PILGRAMSDORF

Zum 85. Geb. am 25. 5. 94 Frau Vesta GEORGE, in 31535 Laderholz/Nienburg

Zum 70. Geb. am 5. 6. 94 Herr Kurt KORNFÜHRER, in 51067 Köln, Bergisch-Gladbacher Str. 672

PRAUSNITZ

Zum 97. Geb. am 8. 6. 94 Herr Oskar WEIHRAUCH, in 33739 Bielefeld, Belzweg 41

PROBSTHAIN

Zum 91. Geb. am 3. 6. 94 Frau Maria WEIHRAUCH, in 98559 Oberhof/Thür., Bahnhof

Zum 82. Geb. am 27. 5. 94 Frau Hulda PITTKE geb. Heidrich, in 32429 Minden, Hubertusstr. 23

Zum 82. Geb. am 4. 6. 94 Frau Erna HEINRICH geb. Flügel, in 27749 Delmenhorst, Pestalozziweg 36, ev.-luth. Stephanusstift

Zum 80. Geb. am 16. 5. 94 Frau Gertrud TRUM geb. Klingauf, in 65187 Wiesbaden-Biebrich, Josef-Brix-Str. 48

Zum 79. Geb. am 13. 4. 94 nachträglich Herr Bruno MOSIG, in 01589 Riesa, Str. d. Fr. 23

Zum 79. Geb. am 11. 6. 94 Frau Frieda LIPS geb. Kaiser, in 31157 Sarstedt, Lindentallee 4

Zum 75. Geb. am 4. 6. 94 Frau Charlotte GUMBRICH geb. Scheuer, in 28857 Syke, Plackenstr. 80

Zum 65. Geb. am 4. 6. 94 Herr Alfred LINDNER, in 22083 Hamburg, Weberstr. 28

Zum 65. Geb. am 18. 6. 94 Frau Ilse VICK geb. Hainke, in 31582 Nienburg, Virchowstr. 22

Zum 65. Geb. am 1. 6. 94 Frau Regina ROSEMANN, in 01587 Riesa, Goethestr. 94

Zum 55. Geb. am 2. 6. 94 Frau Christa PYLARNOYK geb. Heinrich, in 27798 Hude/Oldenbg., Vielstedter Str. 29

Zum 55. Geb. am 5. 6. 94 Frau Margarete STRIXNER geb. Menzel, in 86556 Kühbach/Aichach

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 4. 6. 94 Herr Artur GUMBRICH und seine Frau Charlotte geb. Scheuer in 28857 Syke, Plackenstr. 80.



Herr Artur Gumbrecht und seine Frau Charlotte feiern am 4. Juni 1994 Goldhochzeit.

Den Bund fürs Leben schlossen am 4. 6. 1944, am 25. Geburtstag der Braut, Herr Artur Gumbrecht und Frau Charlotte geb. Scheuer in Schönau a. d. Katzbach.

Durch Krieg und Vertreibung folgte eine sehr lange Trennung. Im April 1947 erst gab es ein Wiedersehen auf dem Hof Kampmeier in Lengerich-Ringel. Bald fand Artur Gumbrecht Arbeit bei der T.W.E. Teutoburger Waldeisenbahn. Lange dauerte es nicht, da erfolgte der erste Umzug in die Heuerstelle von Kockwelp's Minna in Lengerich-Wechte, eine kleine landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle. Hier fanden auch Arturs Eltern eine Bleibe.

Ohne Rast und Ruh' ging es dem nächsten Ziel zu. Sie kauften eine Haus in Tecklenburg. Hier war Artur alsbald im Kirchenchor und an der Freilichtbühne tätig, und Lotte wurde Pensionswirtin. Nach vielen Jahren zog es sie nochmals in die Ferne. Bereits im Pensionsalter, wurde ihnen das Bergsteigen lästig. In Syke bauten sie ein Haus, um in der Nähe ihrer Kinder zu sein. Die Eheleute Gumbrecht haben zwei Söhne und eine Tochter. Erwähnen möchte ich

auch, daß Artur 14 Jahre als Berichtersteller für die Heimatzeitung fungierte.

Zum Schluß wünschen wir Euch noch viele gemeinsame Jahre im neuen Haus.

Herbert Pormann

Auch die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

REICHWALDAU

Zum 81. Geb. am 6. 6. 94 Herr Alfred FEIST, in 49525 Lengerich, Saerbecker Damm 38

Zum 80. Geb. am 18. 6. 94 Frau Gertrud KÖBE geb. Franke, in 31633 Leese, Sünkenberg 1

Zum 75. Geb. am 4. 6. 94 Frau Charlotte GUMBRICH geb. Scheuer, auch Probsthain, in 28857 Syke, Plackenstr. 80

Zum 60. Geb. am 30. 5. 94 Frau Käthe RUNKEHL geb. Menzel, in 37520 Osterode/Harz, Hühnerbusch 11

Liebe Reichwälder!

Ihr werd's kaum gleba, an guldne Huxt gibt's, doas sull woas heßa. Die domoaliga Jungesell'n sull'n sich woas schama, hoan sich asu mir nischt – dir nischt loan a Madel aus Reichwaaal wegnahma. Bei Nacht und Nabel, war schlich im die Miehle? A Jungeselle aus Probsthain, a goab sich siehr viel Miehle. Is kloppte, 50 Joahre sein verganga, nu denkt ma, kann doas Jubelpoor an schiene Feier verlanga.

An Tusch kenn' mer leider nich bringa, aber ein dreifaches »Huch – Huch – Huch« derfa mer Euch singa.

Liebes goldenes Hochzeitspaar

Artur und Charlotte Gumbrecht!

Alle Reichwaldauer bringen Euch auf diese Weise zur goldenen Hochzeit am 4. Juni 1994 herzliche Glückwünsche dar. Mögen Euch noch viele Jahre in Gesundheit beschieden sein, die Ihr im Kreise Eurer lieben Angehörigen verbringen könnt. Dies wünschen Euch mit heimatischen Grüßen

Wilhelm und Charlotte Seifert

REISICHT

Zum 93. Geb. am 21. 5. 94 Herr Gerhard HERTWIG, Nr. 87, in 27324 Gandesbergen, Post Eystrup/Weser, Waldstr. 57

Zum 92. Geb. am 12. 6. 94 Frau Marie GLEINIG, Nr. 106, in 53113 Bonn, Goebenstr. 36

Zum 88. Geb. am 31. 5. 94 Herr Kurt HERRMANN (Dammkretscham), in 02826 Görlitz/Neisse, Elisabethstr. 23

Zum 87. Geb. am 26. 5. 94 Frau Alma ZEUSCHNER geb. Gubisch, Nr. 57, in 06712 Bergisdorf, Günterstr. 4

Zum 86. Geb. am 31. 5. 94 Frau Else FLIEGE, in 27339 Riede, Bez. Bremen

Zum 84. Geb. am 18. 6. 94 Herr Ernst HEIDRICH, Nr. 118, in 48157 Münster, Gelmer, Gelmerheide 60

Zum 81. Geb. am 16. 6. 94 Herrn Gerhard FIEBIG, Nr. 74, in 91126 Schwabach, Friedhofgasse 4

Zum 78. Geb. am 2. 6. 94 Frau Marta FLIEGE geb. Fengler, Nr. 147, in 28717 Bremen, Im Heisterbusch 11

Zum 77. Geb. am 31. 5. 94 Frau Gertrud REIMANN, in 89191 Nellingen, Frühlingstr. 13

Zum 77. Geb. am 20. 6. 94 Frau Betty GÜTTIG geb. Brückner, Nr. 10, in 60489 Frankfurt-Rödelheim, Im Fuldchen 24

Zum 70. Geb. am 26. 5. 94 Herrn Siegfried ULLMANN, Nr. 16, in 30323 Garbsen, Marienwerderstr. 19

Zum 65. Geb. am 7. 6. 94 Herrn Günter DISSELBERGER, Nr. 129, in 29525 Oldenstedt, Welfenplatz 18

Zum 65. Geb. am 9. 6. 94 Frau Anita DAMKOWSKI geb. Primke, Nr. 90, in 72516 Scheer/Württ., Sonnenbergstr. 24

Zum 60. Geb. am 30. 5. 94 Herrn Manfred TAPPERT, Nr. 81, in 96529 Mengersgereuth-Hämmern

Zum 60. Geb. am 1. 6. 94 Herrn Hans KUNZENDORF, Nr. 94, in München, Joseph-Kinzler-Str. 8 a

Zum 55. Geb. am 27. 5. 94 Frau Helga BAHNER geb. Zeuschner, Nr. 84, in 73329 Kuchen/Württ., Tegelberg 12

Zum 55. Geb. am 4. 6. 94 Frau Bärbel SCHUSTER, Nr. 56, in 65555 Limburg/Lahn, Westerwaldstr. 72 b

RÖCHLITZ

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 28. 5. 1994 Herr Walter MÜSSIG und seine Frau Else geb. Stoll, früher Wilhelmisdorf, in 49082 Osnabrück, Bruneckerstr. 3.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.



Goldene Hochzeit feiern am 28. Mai 1994 Herr Walter Müssig und seine Frau Else geb. Stoll.

RÖVERS DORF

Zum 81. Geb. am 17. 5. 94 Frau Frieda BEER geb. Schwarz, in 66954 Pirmasens-Windsberg, Am Emmersberg 6

Zum 70. Geb. am 27. 5. 94 Herrn Gerhard WALTER, in 14 Carnegie Ter., Kingsmuir, Forfar, DD8 2RR, Schottland

SCHÖNFELD

Zum 79. Geb. am 11. 6. 94 Frau Frieda LIPS geb. Kaiser, in 31157 Sarstedt, Lindenallee 5, Altenheim St. Nicolai

SCHÖNWALDAU

Zum 70. Geb. am 28. 5. 94 Frau Hildegard STRAUSS geb. Klemm, in 33619 Bielefeld, Voltmannstr. 102 a

STEINBERG

Zum 81. Geb. am 18. 5. 94 Frau Dora SCHOLZ geb. Goldmann, in 21775 Ihlienworth NE, Mislage 18

STRAUPITZ

Zum 75. Geb. am 26. 5. 94 Herrn Rudi SCHRINNER, in 56357 Pohl, Mittelstr. 1

TAMMENDORF

Zum 79. Geb. am 15. 6. 94 Frau Else FIEBIG, in 07980 Neugernsdorf 39 bei Greiz

THOMAS WALDAU

Zum 87. Geb. am 31. 5. 94 Frau Dora KNAPPE, in 80995 München, Hochlandstr. 39

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 85. Geb. am 3. 4. 94 nachträglich Herrn Alfred MATTERN, in 49688 Hemmelte, Aternstr. 8

Zum 84. Geb. am 4. 6. 94 Frau Selma ZOBEL geb. Bernd, Ratschin, in 33611 Bielefeld, An der Reegt 1

Zum 82. Geb. am 11. 6. 94 Frau Helene von LEWETZOW geb. Gräfin Vitzthum von Eckstädt, in 14052 Berlin, Westendallee 63

Zum 81. Geb. am 14. 6. 94 Frau Gertrud RÜFFER geb. Keil, auch Kauffung, in 32120 Hiddenhausen, Damaschkestr. 284

Zum 78. Geb. am 27. 5. 94 Herrn Oskar MATTERN, in 21762 Otterndorf, Wiesenstr. 6

Zum 75. Geb. am 21. 5. 94 Herrn Alfred HAINKE, in 63150 Heusenstamm, Ostpreußenstr. 20

Zum 70. Geb. am 20. 6. 94 Frau Gertrud KINDLER geb. Walprecht (Ehefrau von Oskar K.), in 21762 Otterndorf, Bahnhofstr. 14

Zum 65. Geb. am 26. 5. 94 Frau Irmgard GEISLER geb. Popp (Ehefrau von Ernst G.), Ratschin, in 33811 Oerlinghausen, Welschenweg 34 a

Zum 65. Geb. am 26. 5. 94 Herrn Walter HARTWIG (Ehemann von Lore H. geb. Janke), in 09337 Hohenstein-Ernstthal, Grenzweg 4

Zum 65. Geb. am 12. 6. 94 Frau Käthe LANGER, in CH-805 Zürich, Winterthurer Str. 549, Schweiz

Zum 60. Geb. am 10. 6. 94 Herrn Fritz SCHÖN, in 06766 Wolfen, Hans-Beimler-Str. 6

Zum 60. Geb. am 10. 6. 94 Herrn Hans SCHÖN, in 06749 Bitterfeld, Humboldtstr. 41

Zum 60. Geb. am 15. 6. 94 Frau Else MOLLENHAUER geb. Gottschling (Oberdorf), in 58135 Hagen, Ährenstr. 8

Zum 55. Geb. am 28. 5. 94 Frau Helga JUNGE geb. Frommhold, in 21789 Wingst, Weißenmoor 59

Zum 50. Geb. am 6. 6. 94 Frau Sigrid NETZEL geb. Habernoll, in 49811 Lingen, Himbeerweg 4

ÜBERSCHAR

Zum 65. Geb. am 1. 6. 94 Frau Ursula WEICHENHAN geb. Peipe, in 49808 Lingen/Ems, Langschmidtsweg 16

Zum 65. Geb. am 11. 6. 94 Frau Hanna STRIEDER geb. Heimann, in 58739 Wickede-Ruhr, Hohe Str. 24

ULBERSDORF

Zum 82. Geb. am 11. 6. 94 Frau Elisabeth BUSCH, auch Wolfsdorf, in 59425 Unna, Hermannstr. 30 a

Zum 70. Geb. am 28. 5. 94 Frau Margarete CONRAD geb. Breuer, in 51491 Overath, Luisenhöhe 2

Zum 55. Geb. am 20. 5. 94 Herrn Gottfried KÜHN, in 52224 Stolberg, Am Kalkofen 12

WILHELMSDORF

Zum 60. Geb. am 10. 6. 94 Herrn Helmut SENFTLEBEN, in 57223 Kreuztal, Kattowitzer Str. 4

Zum 55. Geb. am 23. 5. 94 Herrn Albert KELLER, in 25469 Halstenbek, Papenmoorweg 56

WITTGENDORF

Zum 95. Geb. am 31. 5. 94 Frau Gertrud LANGE, in 59174 Kamen-Heeren, Zum Mühlbach 11

Zum 87. Geb. am 23. 5. 94 Frau Gertrud SEIFERT geb. Volkmann, in 58511 Lüdenscheid, Brunestr. 16

Zum 85. Geb. am 14. 6. 94 Frau Anneliese BERGER, in 49090 Osnabrück, Schweriner Str. 9

Zum 79. Geb. am 6. 6. 94 Frau Käthe SCHOLZ geb. Becker, in 49439 Holzwickede, Im Schwarzen Adler 21

Zum 65. Geb. am 25. 5. 94 Herrn Erhard SPEER, in 59439 Holzwickede, Schubertstr. 10 a

Zum 60. Geb. am 17. 6. 94 Herrn Eberhard POHL, in 02991 Laubusch, Siedlung

WOITSDORF

Zum 93. Geb. am 30. 5. 94 Frau Ella GOLDBACH, in 49084 Lüstringen, Mindener Str. 70

Zum 75. Geb. am 19. 6. 94 Herrn Günther DUCKHORN, in 12209 Berlin, Woltmannsweg 36

Zum 70. Geb. am 28. 4. 94 nachträglich Herrn Erhard SCHEUNER, in 95349 Thurna, Alladorf, Post Busbach

Zum 60. Geb. am 6. 6. 94 Herrn Klaus BACHMANN, in 45145 Essen, Hedwigstr. 27

WOLFS DORF

Zum 82. Geb. am 11. 6. 94 Frau Elisabeth BUSCH, auch Ulbersdorf, in 49425 Unna, Hermannstr. 30 a

Gesucht wird

Nr. 150

Gesucht wird die Familie Antusch, früher Haynau, Gartenstr. 14 b. Sie hatten eine Tochter »Ursula« und einen Sohn »Hans-Joachim«.

Nachrichten erbeten an Frau Erika Freudenberg geb. Busch, 73527 Schwäbisch Gmünd, Am Schönblick 40

Nr. 151

Gesucht wird die Anschrift von Hildegard Fumfah, früher Haynau, Liegnitzer Straße.

Nachricht erbeten an Ursula Steinbrecher, Bahnhofstr. 33, 21730 Balje, Krs. Stade

Nr. 153

Gesucht werden Nachkommen von Rektor Karl Gotthold Most, geb. 1870 in Reichwaldau, gest. 1937 in Hirschberg, Starke-Hoffmann-Str. 13, und seines Sohnes Hermann Most, geb. 1904 in Halbau, Krs. Sagan. – Wer kennt sie?

Bitte Nachricht an Familie Foerster-Spoerel, Rotwaldstr. 1/1, 78126 Königfeld

Geburtstage!

Immer wieder erreichen uns enttäuschte Anrufe oder Briefe von Heimatfreunden, die ihren Geburtstag in der Gratulationsliste unserer Zeitung vermißten.

Wir möchten an dieser Stelle nochmal auf folgendes hinweisen:

1. Veröffentlicht werden alle uns rechtzeitig mitgeteilten Geburtstage wie 50., 55., 60., 65., 70. und 75. Geburtstage. Ab dem 75. Geburtstag erfolgt die Veröffentlichung dann wieder jedes Jahr.

2. Wir sind auf die Informationen durch unsere Heimatfreunde angewiesen, wenn ein »runder« Geburtstag bevorsteht!

Wir führen eine Kartei mit über 10.000 Karten und wir sind leider nicht in der Lage, diese zu jeder Ausgabe nach den sog. runden Geburtstagen durchzusehen.

Bitte informieren Sie uns spätestens 3 Wochen vor dem Ereignis, damit eine Veröffentlichung termingerecht erfolgen kann.

Wir würden uns freuen, wenn dieser Hinweis von allen gelesen würde, damit es nicht immer wieder zu Unstimmigkeiten kommt. Vielen Dank!

Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

† Unsere Toten †

GOLDBERG

SCHRÖDTER, Lilo, Siedlung, 27753 Delmenhorst, Fr.-Schubert-Str. 6, am 1. 4. 94, 76 Jahre

FELLMANN, Herta geb. Karge, Ring 43, in 95326 Kulmbach, Georg-Hagen-Str. 36, am 26. 3. 94, 69 Jahre

HAYNAU

STEINBRECHER, Willi, Göllschauer Str. 5, in 40699 Erkrath, Johannesberger Str. 22, im Alter von 82 Jahren verstorben

KNISPEL, Erich, früher »Gasthof Goldener Stern«, Petersdorf bei Haynau, zuletzt wohnhaft in 51063 Köln, Keupstr. 2 A - 4, am 31. 3. 94, 83 Jahre

DARTSCH, Else geb. Buch, in 76185 Karlsruhe, Volzstr. 41, am 26. 4. 94, 91 Jahre

WINKLER, Else geb. Deunert, Liegnitzer Str. 87 u. Mönchstr. 19, in 40880 Ratingen, Bendenkamp 72, am 21. 3. 94, 81 Jahre

ALT-SCHÖNAU

MEINECKE, Maria geb. Hauptmann, 37589 Zalefeld, Oldendorde-Düderode, am 19. 3. 94, 70 Jahre

ALZENAU

KNOBLICH, Paul, 57072 Siegen, Kölner Str. 50, am 14. April 1994

GEORGENTHAL

HERRMANN, Margarete geb. Schirm, 43233 Fuldatal, Friedr.-Engels-Str. 66, am 19. 3. 94, 96 Jahre

GIERSDORF

KARNER, Helmut, 28777 Bremen, Sandkühlenweg 15, ohne nähere Angaben

KAUFFUNG

MÜLLER, Rosel, Hauptstr. 20, »Gasthaus Goldene Kanne«, 90587 Tuchenbach, Hopfenstr. 6, am 27. 3. 94, 88 Jahre

HANDKE, Heinrich, Hauptstr. 12, in 57223 Kreuztal, Danziger Str. 12, am 12. 4. 94, 75 Jahre

BINDER, Margot, Bahnhof Ober-Kauffung 1, in 40237 Düsseldorf, Schumannstr. 42, am 18. 4. 94, 81 Jahre

LEISERSDORF

VOGLER, Alma geb. Bernhardt, 32105 Bad Salzuflen, Mozartstr. 16, am 18. März 1994 verstorben

PILGRAMSDORF

HÜHNER, Margarete geb. Maier, 84030 Ergolding, Hütewiesstr. 9, am 26. 3. 94, 73 Jahre

RESSEL, Else, 51789 Lindlar-Linde, Hauptstr., am 30. 11. 93, 87 Jahre

POHLSWINKEL

FIEBIG, Willi, 38518 Gifhorn, Limbergstr. 26, am 18. 6. 92, 80 Jahre

PROBSTHAIN

POLKE, Cläre, 56564 Neuwied, Friedrichstr. 27/28, am 7. 2. 94, 86 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

WEIST, Herbert, Ratschin, in 01458 Ottendorf, Radeberger Str. 29, am 8. 3. 94, 73 Jahre

RAUPACH, Erna geb. Schiller, Ratschin, in 33647 Bielefeld, An der Rösenhöhe, Altenheim, am 23. 3. 94, 86 Jahre

ULBERSDORF

GEISLER, Meta geb. Altmann, Schönbeck/Elbe, im Alter von 79 Jahren verstorben

WITGENDORF

POHL, Irene geb. Seifert, 02991 Laubusch, Mühlenstr. 9, am 9. 10. 94, 91 Jahre

Reisen ins Riesengebirge für Pkw-Fahrer

Jetzt auch Schreiberhau im Angebot

Anreise jeden Samstag ab 7. Mai bis 17. September außer Spindlermühle, Hotel Montana, Anreise täglich bis 8. Oktober und Petzer, Hotel Horizonte, Anreise täglich bis 8. Oktober. Buchungen aber nur wochenweise möglich, also auch mehrere Wochen.

Preise für eine Woche mit Halbpension pro Person:

| Anreise jeden Samstag ab 7. Mai bis 8. Oktober 1994 | | | | | | |
|--|------------------------------|-------------------|-------------------|--|-------------------|--|
| HIRSCHBERG Hotel Jelenia Gora | 07. 05. – 11. 06. | 11. 06. – 25. 06. | 25. 06. – 27. 08. | 27. 08. – 10. 09. | 10. 09. – 24. 09. | |
| | Doppelzimmer Einzelzimmer | 490 660 | 505 675 | 545 715 | 505 675 | 490 660 |
| KRUMMHÜBEL Pension Konradowka | 07. 05. – 11. 06. | 11. 06. – 25. 06. | 25. 06. – 27. 08. | 27. 08. – 10. 09. | 10. 09. – 24. 09. | |
| | Doppelzimmer | 310 | 340 | 360 | 340 | 310 |
| Hotel Skalny | Dreibettzimmer | 373 | 393 | 423 | 393 | 373 |
| | Doppelzimmer | 398 | 418 | 448 | 418 | 398 |
| | Einzelzimmer | 558 | 578 | 628 | 578 | 558 |
| SCHREIBERHAU Pension Hektor | 07. 05. – 25. 06. | 25. 06. – 27. 08. | 27. 08. – 24. 09. | NEU! Bargeldloser Zahlungsverkehr! Geben Sie bitte Ihre Bankverbindung (Kto.-Nr. u. BLZ) an bzw. bei Kreditkarte Ihre Kreditkartennummer. Die Beträge werden dann von Ihrem Konto abgebucht. | | |
| | Doppelzimmer | 337 | 357 | | | 337 |
| | Einzelzimmer | 442 | 462 | | | 442 |
| Pension Gencjaner | Doppelzimmer | 356 | 376 | | | 356 |
| | Einzelzimmer | 461 | 481 | | | 461 |
| SPINDLERMÜHLE Hotel Montana | 07. 05. – 02. 07. | 02. 07. – 10. 09. | 10. 09. – 15. 10. | | | NEU! Bargeldloser Zahlungsverkehr! Geben Sie bitte Ihre Bankverbindung (Kto.-Nr. u. BLZ) an bzw. bei Kreditkarte Ihre Kreditkartennummer. Die Beträge werden dann von Ihrem Konto abgebucht. |
| | Dreibettzimmer | 297 | 412 | 297 | | |
| | Doppelzimmer | 332 | 482 | 332 | | |
| Einzelzimmer | 452 | 607 | 452 | | | |
| Hotel Horal | Doppelzimmer | 343 | 488 | 343 | | |
| | Einzelzimmer | 458 | 603 | 458 | | |
| Hotel Harmony | Doppelzimmer | 464 | 614 | 464 | | |
| | Einzelzimmer | 629 | 809 | 629 | | |
| PETZER Hotel Horizont Nur mit Frühstück | 07. 05. – 21. 05. | 21. 05. – 28. 05. | 28. 05. – 01. 10. | 01. 10. – 15. 10. | | |
| | Dreibettzimmer | 174 | 249 | 249 | 174 | |
| | Doppelzimmer | 219 | 294 | 294 | 219 | |
| | Einzelzimmer | 274 | 364 | 364 | 274 | |
| Hotel Hela | Vierbettzimmer | 279 | 279 | 329 | 279 | |
| | Dreibettzimmer | 299 | 299 | 349 | 299 | |
| | Doppelzimmer | 324 | 324 | 374 | 324 | |

Im Mietpreis: Strom, Wasser, Heizung, Bettwäsche, Endreinigung. **Am Ort zu zahlen:** Kurtaxe. **Mitzubringen:** Toiletten- und Küchenwäsche. **Haustiere nicht erlaubt.**

Nurdachhäuser für 2-4 Personen mit einer Grundfläche von 50 qm. Die Häuser verfügen alle über ein zweckmäßig und nett eingerichtetes Wohnzimmer, kleine Küche, Badezimmer mit Dusche/WC und im Obergeschoß zwei Schlafzimmer. Die Ferienhäuser liegen gegenüber dem Hotel Skalny im Ortsteil Wolfshau.

Obligatorisch: Reiserücktrittskostenversicherung DM 21,- pro Person. Es gelten die Reisebedingungen der Touristik-Union International (TUI).

Reservierungen ab sofort beim:

REISEDIENT SCHLESISCHE BERGWACHT

Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover · Telefax (05 11) 9 58 59 58

Telefon (05 11) 58 62 42 – Wir rufen sofort zurück!

»Eene Quorkschniete«

C. Vietze, Erinnerungen an die schlesische Heimat

Der Herbst kündigte sich an, wenn der Wind über die Stoppelfelder strich. Bald würde der Ruf der Wildgänse zu hören sein, vom See her nahe dem Vorwerk. Dort sammelten sie sich, die zusammen den Flug in wärmere Gefilde beginnen wollten. Die Schwalbeneltern hatten ihre Kleinen das Fliegen gelehrt, und in großen Scharen saßen sie jetzt schon, manchmal wie in einer Notenzeile geordnet, erwartungsvoll auf den Telefondrähten.

Die Reifezeit des Jahres neigte sich ihrem Ende zu und ab und an stieg vereinzelt schon mal der Rauch von offenen Feuern aus den Feldern. – Kartoffelernte! Kartoffelkrautfeuer und darin braunschwarz geröstete Kartoffeln, die köstlich schmeckten, wenn sie aus der hartverkrusteten Schale gelöst wurden. – Romantik der Kinderjahre! Unbeschwert einerseits und deshalb schön. Ernst und still andererseits, weil der Krieg auch die Familien im Dorf traf. Männer und Söhne würden nicht wiederkommen, wenn das Morden einmal zuende ging. Aber das Leben war Pflicht. Es ging weiter, ohne Rücksicht auf das Sterben in der Ferne. Die Wirklichkeit forderte die tägliche Arbeit für das Leben der Lebenden.

Und so fuhr in den Furchen der Kartoffelfelder die Rodemaschinen, bespannt mit zwei Pferdestärken, und die Schleuder warf den Inhalt der Furchen drei bis vier Meter in die Breite. Große Kastenwagen standen bereit und Frauen und Kinder waren beim Kartoffellesen. In Viertelkörben aus Weidengeflecht wurden die Kartoffeln eingesammelt und zum Wagen getragen. Für jeden Korb gab der Gutsvoigt eine Blechmarke aus, denn das Kartoffellesen war Akkordarbeit. Der Voigt bestimmte

auch Beginn und Ende der Vesperpause. Zumeist im Windschatten der Erntewagen ließen sich die Frauen auf umgekehrt aufgestellten leeren Körben nieder. Sie aßen die mitgebrachten Brote und tranken ihren Gerstenkaffee dazu.

Und eines Tages geschah etwas, das ein Riesenspektakel auslöste. Eine der Hoffrauen, sie hatte ihr sechstes Lebensjahrzehnt schon gerundet, hatte wohl am späten Nachmittag des Vortages ein sehr frisches, noch ofenwarmes Brot beim Bäcker im Dorfe gekauft. Sie hatte sich davon zwei kräftige, große Scheiben geschnitten, sie mit Butter und Quark dick bestrichen und übereinander gelegt. Die Arbeit hatte ihr kräftigen Appetit eingebracht und so biß sie herzhaft »ei ihre Schniete«. Und da passierte es eben: Was auch immer die Ursache war, keiner wußte das zu sagen, und man konnte sie eine ganze Weile nicht mehr verstehen. Jedenfalls – das Brot war weich, der Quark dick aufgetragen, der Bissen groß und der Zubiß herzhaft . . ., und mit einem Male kam die Schniete ziemlich unversehrt »aus'm Maule« wieder ans Tageslicht. Jedoch auf der Oberseite wie auch unten hatte sich jeweils ein Teil ihrer Zahnvollprothese eingegraben.

Ich weiß noch, wir Jungen saßen auf der Deichsel des Wagens und konnten deshalb nicht unmittelbar etwas vom Geschehen bemerken. Wir hörten nur, wie plötzlich ein schallendes Gelächter losbrach, unterbrochen von Husten und Prusten, weil einigen Frauen dabei etwas in die »falsche Kehle« geraten war. Wir sprangen von der Deichsel und so sahen wir die Bescherung. Alle eiligen und auch etwas verschämten Versuche, Schnitte und Gebißteile wieder an die Stelle zu bringen, wo sie sich mit-

einander vereinigt hatten, mißblangen. Sie mißblangen mit zunehmender Aufregung der Betroffenen umso mehr, je lauter und anhaltender das Gelächter ihrer Altersgenossinnen wurde. Jetzt umstanden auch noch die Kinder diese komische Szenerie. Zu lachen wagten wir uns nicht. Zu groß war der Respekt vor unseren Müttern. Aber ein ungeniertes Grienen lag auf den Gesichtern der Buben.

Die Lösung des Mißgeschicks wurde schließlich bewerkstelligt, indem die Geplagte kurzerhand ein mitgebrachtes Küchenmesser nahm, die künstlichen »Dritten« aus dem Vesperbrot herauspolkte und dorthin beorderte, wo sie eigentlich ihren Platz hatten. Bis zum Feierabend flackerte auf dem Kartoffelacker immer wieder das Lachen auf, nicht schadenfroh, sondern fröhlich, und so hatte die »Leidtragende« ihr ganzes Mißgeschick wohl auch selbst aufgenommen.

Die »Quorkschniete« und ihre erschrecklichen Folgen blieben aber noch lange Gesprächsstoff unter den Hofweibern. Aber alles, was da so gelacht und gefrozzelt wurde, das hatte immer einen Schein von liebenswürdiger Freundlichkeit. Die Menschen auf dem Dorfe waren aufeinander angewiesen, das wußten sie. Sie kannten oft kaum die Bewohner der Nachbardörfer: Die relative Abgeschiedenheit schweißte sie zusammen, in ihrer Freude, aber auch in ihrem Leid.

(Günter Vietze ist der Sohn des Gutskutschers auf dem Rittergut von Zedlitz in Eichholz; heute ist er pensionierter Lehrer und lebt in 02763 Zittau, Verlängerte Eisenbahnstr. 73)

**Bitte bei Überweisungen
und Schriftwechsel etc.
unbedingt die
Kunden-Nr. angeben!**



Riesengebirgs-Trachtengruppe München. Bayerns Ministerpräsident Stoiber tanzt mit den Kindern Sternpolka. Nur mit einem Weitwinkelobjektiv hätten alle Mitglieder der Riesengebirgs-Trachtengruppe beim Sommersingen am Marienplatz vor dem Münchner Rathaus aufgenommen werden können. Im Hintergrund – ohne Hut – Bürgermeister Dr. Winfried Zehetmeier, ganz links Helmut Schimpke. Wir berichteten in unserer April-Ausgabe auf den Seiten 54 und 55 darüber.
Foto: D. Sommerkorn

Endlich wieder erschienen!

Das Neueste aus Runxendorf!

Ludwig Manfred Lommel, der unvergessene Humorist aus Schlesien, ist nun wieder auf zwei Tonbandkassetten zu hören. U. a. mit »Ärger mit dem Finanzamt«, »Pauline als Sekretärin«, »Neugebauer am Fahrkartenschalter«, »Pauline lernt Schwimmen«, »Dr. Paul Neugebauer hat Sprechstunde« u.v.a.m.

Diese beiden Kassetten können Sie ab sofort bestellen. Der Zweierpack kostet 32,- DM plus Porto u. Verp.

Zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

-Abt. Buchversand -
Postfach 68 01 55, 30607 Hannover

Der Griätzberg

(Gröditzberg im Kreis Goldberg-Haynau)
geschrieben 1948

von Herbert Nährich, Adelsdorf

Su ann schien'n Troom wie hinte Nacht,
hott' ich ju schunt lang nich mehr,
ich soah a Griätzberg, a winkt und lacht,
mei Herze wurd' leicht und wieder schwer.

Ach du aaler, guuder Griätzberg, du,
Woahrzeechen vom Heematreese,
nie amol eim Troome läßte merr Ruh',
kennst' ich zu dir, zu Fuß macht' ich die
Reese.

Du und ich, mier gehier'n zusomm,
ich ho dich immer schunt eim Herzen,
doab ich nu nie mehr zu dir koann,
wär' ich eim Laben nie verschmerzen.

Mir bauten schunt als kleene Kinder
Berg und Burg aus Woasser und Sand,
's kunnde aussahn, wie es wullte,
mir hoann's bald Griätzberg genannt.

Ei der Schule dann dar irschte Ausflug,
enes Murgens eim schinn'n Mai,
der Lehrer mit ins uuf a Griätzberg zug,
es kunnst' doch goarnich anders sein.

Woar ei später'n Joahr'n, sunntichs amool
schienes Water und ma hott nischt anders
für,

mit Kutschen, Raadern, 's ies egoal,
machten wir gerne nuff zu dir.

Koam ich dann amool uuf Urlaub heem,
eim Zuge rackt ich schunt a Hoals,
bis ich dich soah, altvertraut und reen,
mir grißten ins, du kennst mich ebenfoalls.

Eene besonders schiene Urlaubsstunde
koam dann jedesmoal für mich,
wenn ich dich besuchen kunnde,
ich hoa nu eemoal suviel ieblich für dich.

Wenn ich uff huhcher Zinne stoand und
soah

uff Felder, Wälder, Dörfer, Stäite,
wurd' doas Herz mir weech, es ging mir
noah,

ach, wie ich mich durt uben friäte.

Lußt' ich dann wieder furt von dir,
ei dan aalen biesen Krieg, ich ging nie
gerne,

du, menner Heemte schienste Zier,
woarst letzter Gruß, dann sunken deine
Sterne.

Jitzt laabste wie ei kaaler Nacht,
sullst nie mehr deutsch, uff eemoal
pulnisch sein?

Doas bleibt nie su, ich bleeb oan hehre
Macht,
uuf Regen fulgt stets Sunnenschein.

BUCHBESTELLUNG

An die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN – Abt. Buchversand –
Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover

Bei telef. Bestellung wählen sie bitte unsere Tel.-Nr. (05 11) 58 12 20

| | | | |
|---|-------|--|-------|
| — Mein z. Zt. vergriffen | | — <i>Das vorletzte Gericht / Das Haus</i> | |
| — Vo | 24,80 | — <i>am Hügel</i> v. Ruth Storm | 38,00 |
| — <i>Das Schlesische Jahr</i> in Broschur | 14,80 | — <i>Ungeladene Gäste</i> | |
| — <i>Mundartgedichte</i> v. Ernst Schenke | 24,80 | — v. Arne Gammelgaard | 19,80 |
| — <i>Riesengebirge in 144 Bildern</i> | 28,00 | — <i>Die Schneekoppe</i> v. Gerh. Eckert | 19,80 |
| — <i>Niederschlesien in 144 Bildern</i> | 28,00 | — <i>Kinder sind ein Geschenk</i> | |
| — <i>Schlesien</i> Bildband | 45,00 | — <i>auf Zeit</i> v. Hans Bahrs | 28,80 |
| — v. Hans Nickrawietz u. Konrad Werner | | — <i>Himmel der Heiterkeit</i> | |
| — <i>Mit der Eisenbahn</i> | 79,00 | — v. Alfons Hayduk | 24,00 |
| — <i>durch Niederschlesien</i> v. G. Gürsch | 79,00 | — <i>Blaue Berge, grüne Täler</i> | |
| — <i>Schlesien in Farbe</i> v. J. v. Golitschek | 68,00 | — v. Helmut Preußler | 22,70 |
| — <i>Niederschlesien in Farbe</i> | 49,80 | — <i>Matka mit den bloßen Füßen</i> | |
| — v. Eric Bach | | — v. Eric Bach | 16,80 |
| — <i>Riesengebirge</i> | 58,00 | — <i>Eine schlesische Kindheit</i> | |
| — Bildband v. Eric Bach / Pavel Vacha | 58,00 | — v. Maria Frisé | 19,80 |
| — <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Günther Grundmann | 48,00 | — <i>Fliegen – mein Leben</i> | |
| — <i>Mit der Eisenbahn durch Niederschlesien</i> v. G. Gürsch | 79,00 | — v. H. Reitsch | 32,00 |
| — <i>Meine Erlebnisse in Hirschberg</i> v. Maria Kawerau | 15,00 | — <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. H. Reitsch | 14,80 |
| — <i>Handbuch der histor. Stätten – Schlesien</i> v. Dr. Hugo Weczerka | 28,50 | — <i>Rübezahl-Buch</i> v. Carl Hauptmann | 24,00 |
| — <i>Letzte Tage in Schlesien</i> v. Dr. Hupka | 38,00 | — <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller | 24,00 |
| — <i>Schlesien – Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka | 34,00 | — <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller | 32,00 |
| — <i>Große Deutsche aus Schlesien</i> v. Dr. Hupka | 34,00 | — <i>Erich Fuchs - Leben u. Brauchum im Riesengebirge</i> v. H. Trierenberg | 28,00 |
| — <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i> | 28,80 | — <i>Die schles. Heimat im Herzen</i> | |
| — <i>Reiseführer Schlesien</i> v. Heinr. Trierenberg | 48,00 | — v. Erich A. Franz | 29,80 |
| — <i>Wandern in Rübezahls Reich</i> v. Klaus Ullmann | 39,50 | — <i>Schlesien wie es lachte</i> v. A. Baehr | 19,80 |
| — <i>Liebes altes Lesebuch</i> | 36,00 | — <i>Der blinde Jüngling</i> v. M. Erbstein | 13,00 |
| — <i>Mein Ahnenpaß</i> | 9,00 | — <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel | 26,80 |
| — <i>Riesengebirglers Lesebuch</i> | 21,80 | — Taschenbuch | 9,90 |
| — <i>Liebes Heimat-Lesebuch</i> v. Helmut Preußler | 17,80 | — <i>Dem roten Sturm entkommen</i> | |
| — <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann | 49,80 | — v. Erika Appel | 27,80 |
| — <i>Schlesien-Wegweiser</i> v. H. R. Fritsche | 49,80 | — <i>Ein Funken Menschlichkeit</i> | |
| — <i>Schlesisches Kochbuch</i> | 38,00 | — v. Erika Appel | 25,80 |
| — <i>Hanna Grandel serviert schlesische Spezialitäten</i> | 19,80 | — <i>Schlesisch</i> v. Will Erich Peukert | 19,80 |
| — <i>Nicht nur die Steine sprechen deutsch</i> v. E. u. P. Ruge Taschenbuch | 12,80 | — <i>Geschichte Schlesiens</i> | 19,00 |
| — <i>»Rübezahl«</i> v. B. Bartos Höppner | 24,80 | — v. Fedor Sommer | |
| — <i>Kampf um Schlesien</i> v. H. v. Ahlfen | 39,00 | — <i>Landeskunde Schlesien</i> | 26,00 |
| — <i>Ein Land entsteht der Dämmerung</i> v. Cosmus Flam | 32,00 | — v. Fedor Sommer | |
| — <i>Ich schrieb es auf – Das letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm | 19,50 | — <i>Quietschvergnügt</i> v. Herm. Bauch | 19,80 |
| — <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm | 24,00 | — <i>Schläsch is Trumpf</i> v. Herm. Bauch | 19,80 |
| — <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm | 32,00 | — <i>Märchenbuch »Rübezahl«</i> | 9,80 |
| — <i>Tausend Jahre – ein Tag</i> v. Ruth Storm | 34,00 | — <i>Schlesien, Reiseführer</i> | 29,80 |
| | | — v. J. Schultz-Tesmar | |
| | | — <i>Ortsnamensverzeichnis der Ortschaften jenseits von Oder und Neiße</i> | 29,80 |
| | | — <i>Große Schlesienkarte</i> 6-farbig 1:300 000, Größe ca. 100 x 137 cm | 17,50 |
| | | — <i>Reliefkarte »Das Riesengebirge</i> | 22,00 |
| | | — <i>Straßenkarte (Faltkarte)</i> dt./poln. Teil Schlesien, Nord- u. Ostböhmen | 17,50 |
| | | — <i>Straßenkarte Mittelschlesien mit Breslau</i> , dt./poln. | 18,50 |
| | | — <i>Bildwandkarte Heimat Schlesien</i> mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm | 13,00 |
| | | — <i>Karte: Heimatland Riesengeb.</i> | 13,00 |
| | | — <i>Wanderkarte Riesengebirge</i> | 12,80 |
| | | — <i>Stadtplan Hirschberg</i> | 6,00 |
| | | — <i>Kreiskarte Goldberg/Haynau</i> | 8,00 |
| | | — <i>Kreiskarte Hirschberg</i> | 8,00 |

+ Porto u. Verpackung

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

INSERATE

in den

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

informieren

alle Heimatfreunde!

Herr
HEYLAND SIEGFRIED
GERH.-HAUPTMANN-STR. 7

31582 Nienburg

SOMMER'S BUSREISEN

59494 Soest · Windmühlenweg 29 a · Tel. + Fax (0 29 21) 7 32 38

Die nächsten Reiseternine:
27. bis 31. Mai sowie 9. bis 14. September '94
Goldberg, Liegnitz und Breslau

1. bis 7. Juli sowie 13. bis 16. Juli '94
Hirschberg, Krummhübel und Waldenburg

12. bis 18. August 1994
Königsberg, Cranz und Rauschen

NEU! - Riesengebirge - **NEU!**

Rübezahls böhmisch-schlesisches Reich

von Erle Bach / Pavel Vácha

Format 30,5 x 24,5 cm - 160 Seiten
DM 58,- plus Porto u. Verpackung

Ein Bildband von Erle Bach mit 84 neuen, atemberaubend schönen Fotos des Prager Fotografen Pavel Vácha und neuen Texten von Erle Bach, die wiederum eine Liebeserklärung an ihre Riesengebirgsheimat sind.

Zu beziehen durch Ihre Heimatzeitung

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

- Abt. Buchversand -

Schlesien-Wegweiser

Von Heinz Rudolf Fritsche

308 Seiten - 516 Abbildungen - 2 Landkarten - Eff.
DM 49,80

In dem Buch »Schlesien-Wegweiser durch ein unvergessenes Land« werden im Stichwortteil über 500 Städte und Dörfer mit ihrer Geschichte, Kultur und Wirtschaft vorgestellt und die mit ihnen verbundenen Persönlichkeiten genannt.

Die Landschaft in ihrem reichlich gegliederten Erscheinungsbild kommt ebenfalls nicht zu kurz: das sagenumwobene Riesengebirge, Isergebirge, Glatzer Bergland, Flüsse und Landschaften werden vor dem inneren Auge wieder lebendig.

516 Abbildungen aus alter und neuer Zeit ergänzen das Wort und sind selbständige Informationsquellen.

Allein 3800 Städte und Dörfer gibt es in Schlesien (in den Grenzen von 1937), sie alle sind im Anhang mit Einwohnerzahlen aufgeführt, so daß jeder seinen Heimatort entdecken kann. Durch die alphabetische Anordnung seiner Stichworte eignet sich das Buch hervorragend zum Nachschlagen.

Das Buch »Schlesien-Wegweiser« ist zu beziehen durch Ihre

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

- Abt. Buchversand -

Woas huste gesoat?

Wörter - Begriffe - Redewendungen
im kernigen Gebirgs-Schlesisch

von Siegfried Gringmuth

DM 3,50 + Porto u. Verpackung

Zu beziehen durch Ihre

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

- Abt. Buchversand -



INSERATE
in den
**GOLDBERG-
HAYNAUER
HEIMAT-
NACHRICHTEN**
informieren alle
Heimatsfreunde!

Ortsnamensverzeichnis der Ortschaften jenseits von Oder und Neiße

232 Seiten · Fadenheftung · flexibler Einband

Dieses Verzeichnis enthält 23 000 Eintragungen
deutsch - pol./russ. und pol./russ. - deutsch
mit Kreiszugehörigkeit sowie 5 Karten

DM 29,80

Zu beziehen durch Ihre Heimatzeitung

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

- Abt. Buchversand -

SCHLESIEN

Der Reiseführer durch das Land der Oder
von Johannes Schultz-Tesmar

336 Seiten - geb. - bebildert - DM 29,80 plus Porto u. Verp.

Dieser informative Reiseführer enthält neben den interessanten »Allgemeinen Informationen« über Geographie und Geologie, Klima, Pflanzen- und Tierwelt einen umfangreichen geschichtlichen Teil.

Außerdem werden »Routen durch Schlesien« beschrieben, z. B. »Hirschberg und Umgebung«, »Das westliche Riesengebirge«, »Das östliche Riesengebirge«, »Von Schmiedeberg nach Landeshut« usw.

Zu beziehen ist dieser Reiseführer durch Ihre Heimatzeitung

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

- Abt. Buchversand -

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11 / 9 58 59 58. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x - am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugsgeld: Jährlich DM 48,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,05 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1-spaltige Anzeige DM 0,90 zuzügl. MwSt. ausgenommen Werbemittel, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — Druck: Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — Manuskriptensendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.